

Zeitschrift: Schaffhauser Beiträge zur vaterländischen Geschichte

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Schaffhausen

Band: 38 (1961)

Anhang: [Tafeln]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herkunft der Abbildungsvorlagen

Photographien: W. Bützberger, Neunkirch, Abb. 23, 34. — Historisches Museum Basel, Abb. 8. — Kantonspolizei Schaffhausen (E. Müller), Abb. 7, 13, 15, 30, 39. — C. Koch (Inhaber R. Wessendorf), Schaffhausen, Abb. 14, 18—20, 24, 26, 28, 35, 37, 38, 56. — H. Moser †, Abb. 11. — Museum zu Allerheiligen (meistens H. Harder), Schaffhausen, Abb. 16, 17, 22, 25, 29, 32, 42—50, 52—55, 57, 58, 60. — Dr. Th. Pestalozzi †, Abb. 31, 33. — Th. Seeger, Binningen, Abb. 12.

Pläne: Aufnahmen des städtischen Hochbauamts, Schaffhausen, Abb. 1, 2, 4, 6.

Clichés: Clichésammlung des Historischen Vereins, Schaffhausen, Abb. 3, 5, 21, 27, 36. — Clichésammlung des Museums zu Allerheiligen, Schaffhausen, Abb. 51, 59. — Alle übrigen Clichés sind neu hergestellt in der Clichéfabrik Steiner & Co., Basel.

NB. Abb. 1 auf S. 150. Abb. 2 auf S. 153. Abb. 3 auf S. 169. Abb. 4 auf S. 175. Abb. 5 auf S. 186. Abb. 6 auf S. 193.

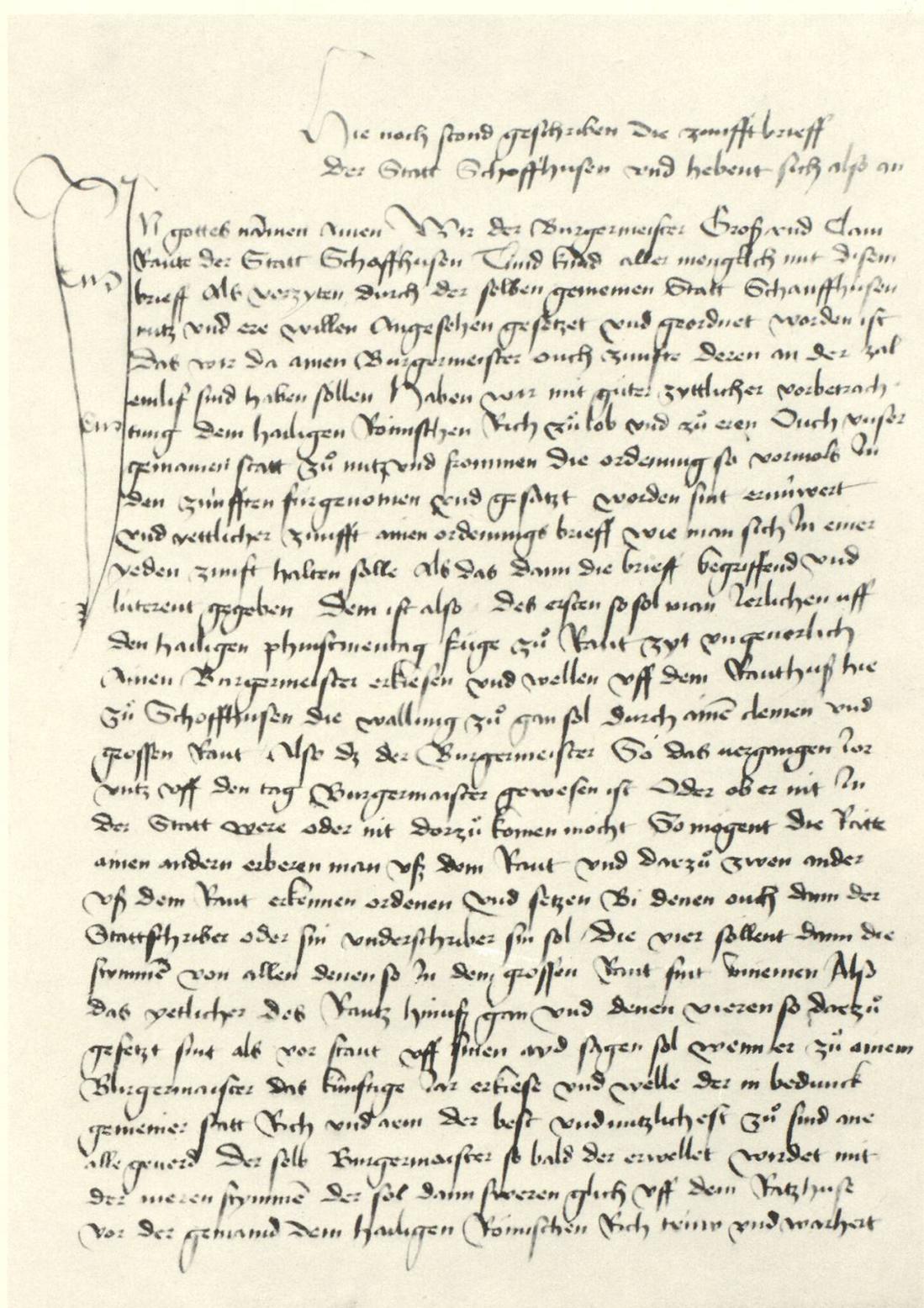


Abb. 7 Anfang des Zunftbriefes vom 26. Mai 1449. Kopie von etwa 1460.
Im Staatsarchiv. Text S. 20.



Abb. 8 Fischerstube. Ofenplatte von 1580.
Im Historischen Museum Basel. Text S. 140 und 203.

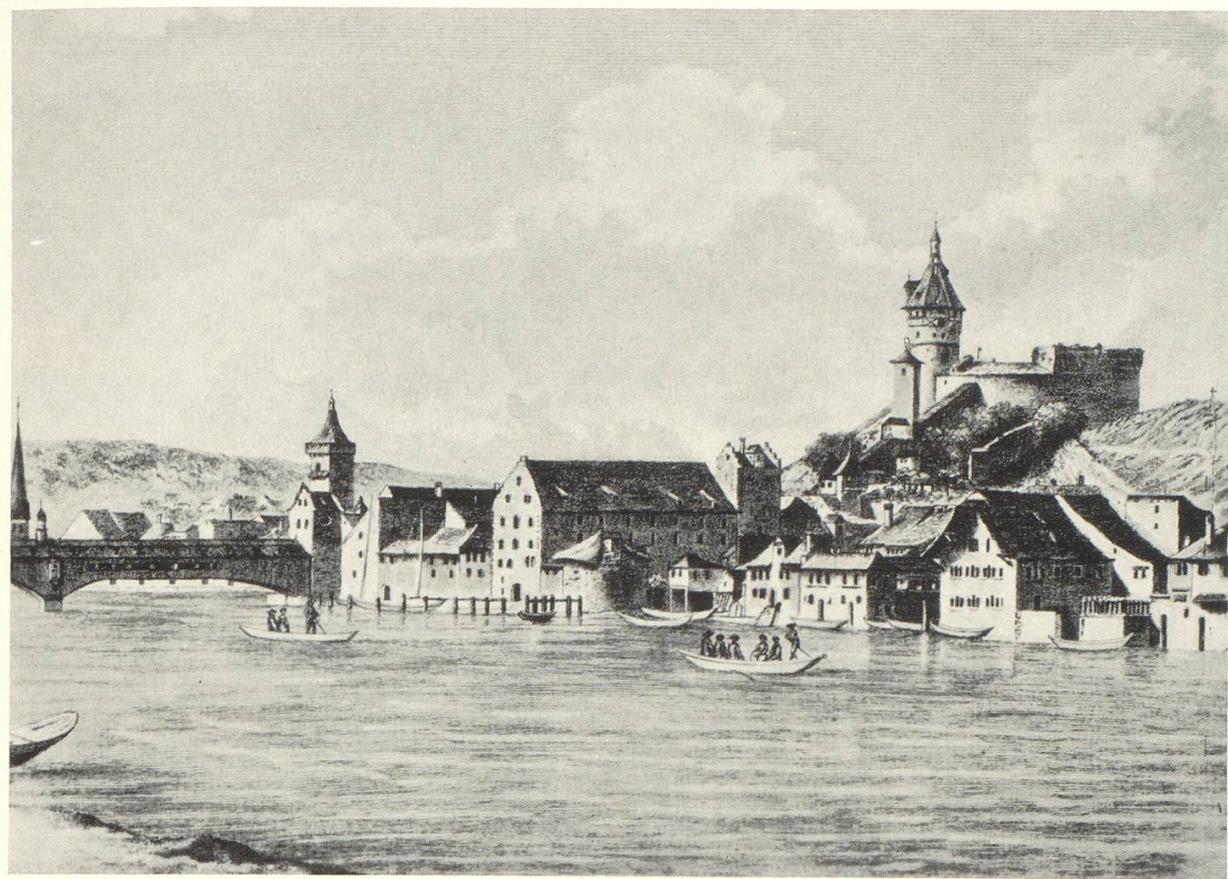


Abb. 9 Fischerstube. (Zweites Haus von rechts mit Satteldach.)
Stich nach Pérignon, um 1770. Text S. 141.

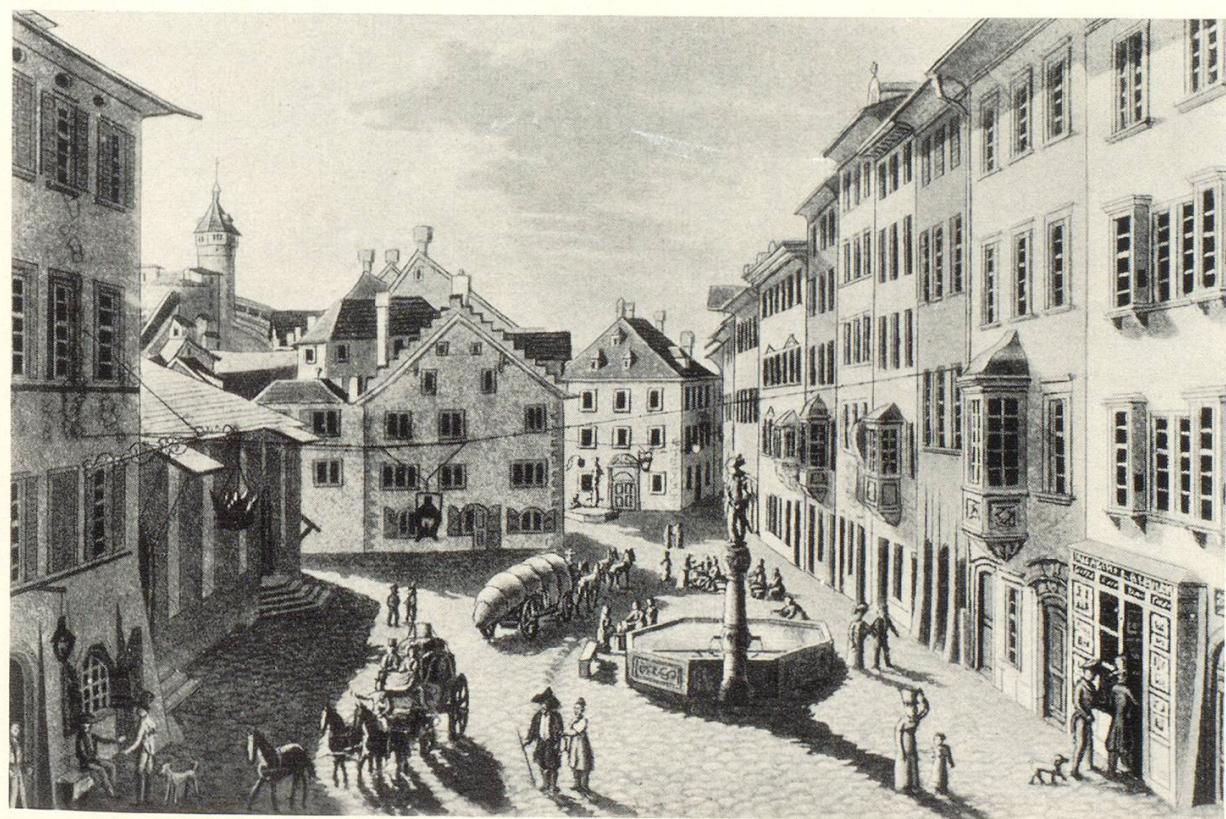


Abb. 10 Schuhmacherstube (im Hintergrund) und Schmiedstube (drittes Haus von rechts), um 1830. Text S. 146.

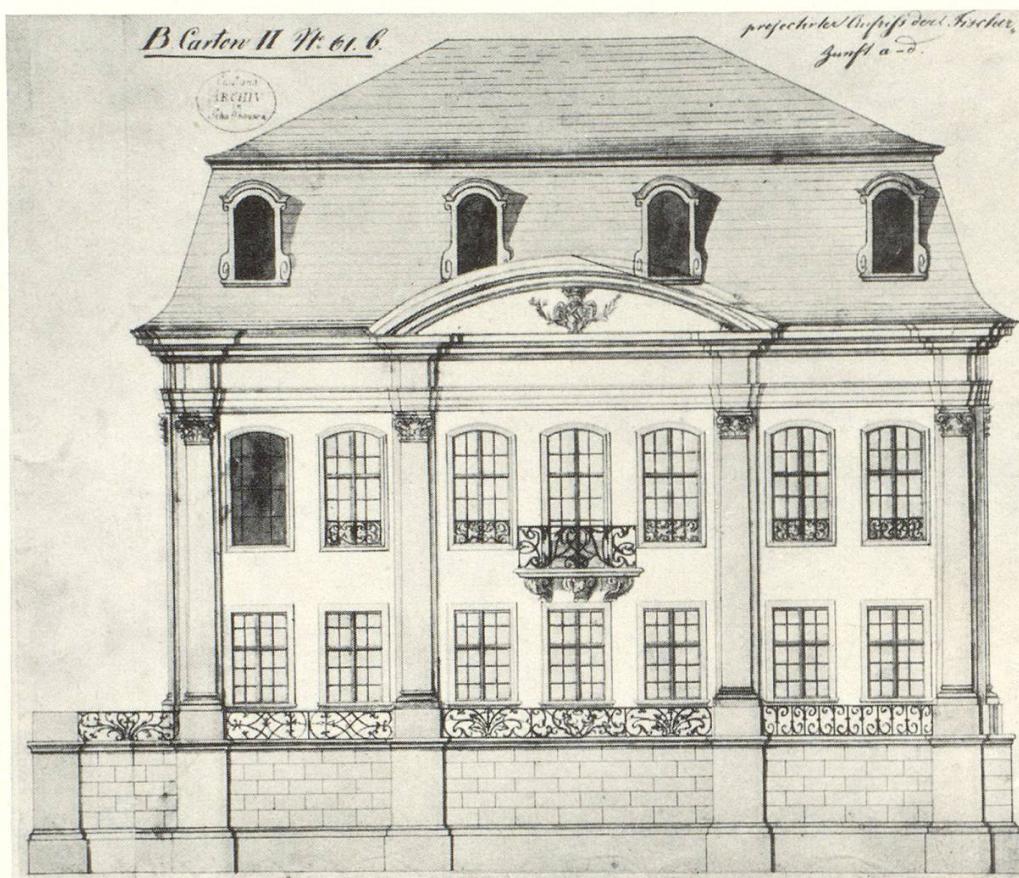


Abb. 11 Fischerstube.
Unausgeführtes Projekt. Plan von 1810 im Staatsarchiv. Text S. 141.

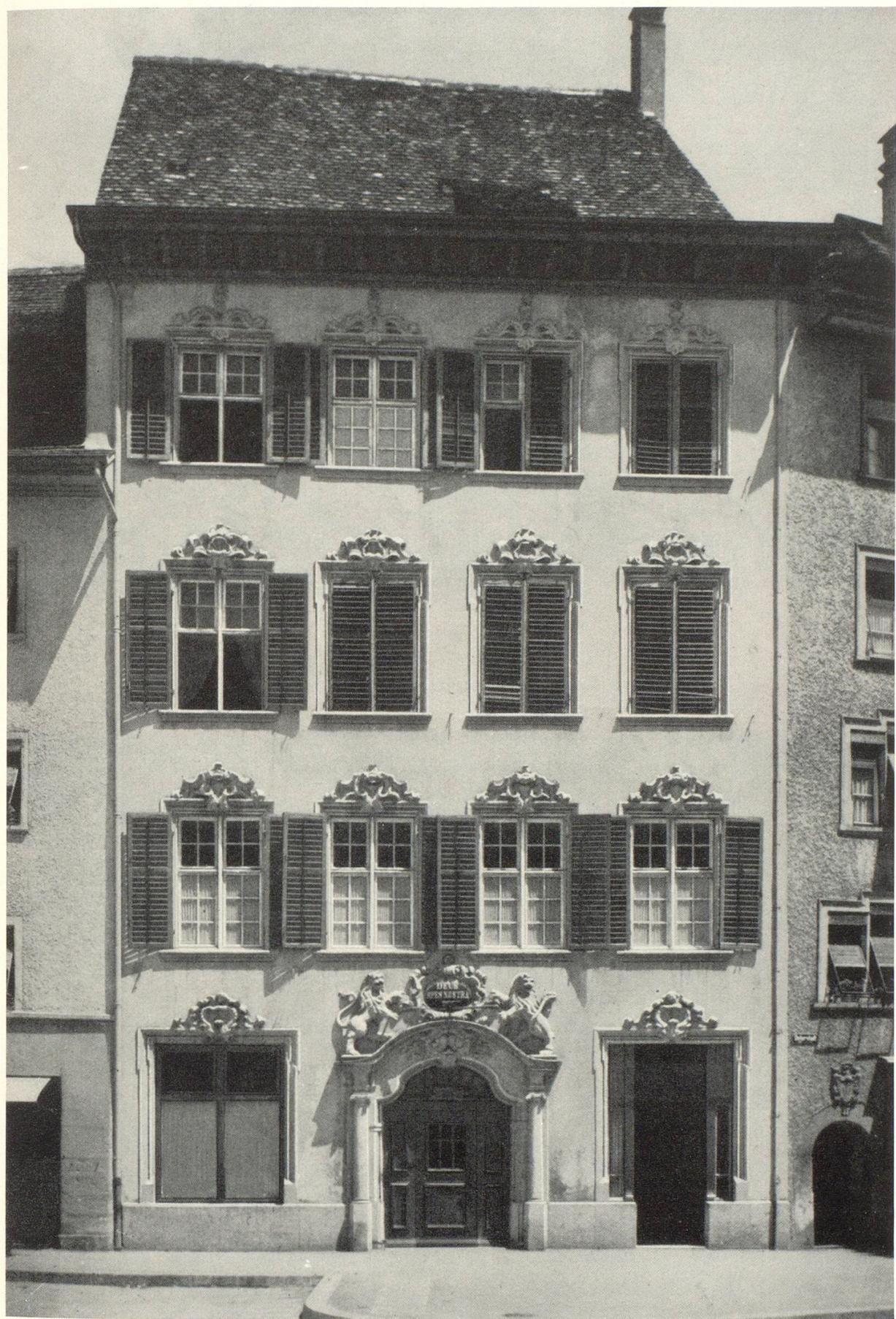


Abb. 12 Gerberstube. Strassenfassade. Text S. 142.



Abb. 13 Königin Dido. Stich von M. Merian, 1657.
Vorlage für die Gerberstube-Decke. Text S. 143.



Abb. 14 Gerberstube. Königin Dido an der Stuckdecke von etwa 1733.
Text S. 143.

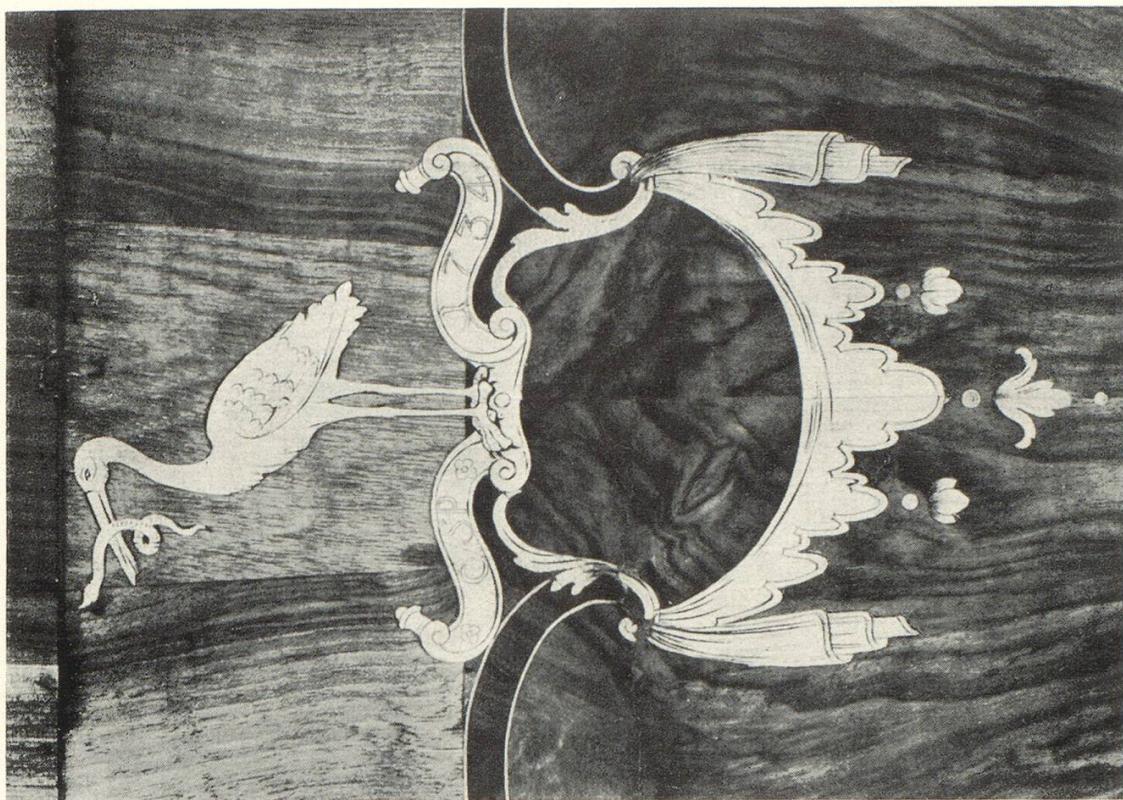


Abb. 16 Gerberstube. Signet von C. Speissegger am Getäfer, 1734. Text S. 145.

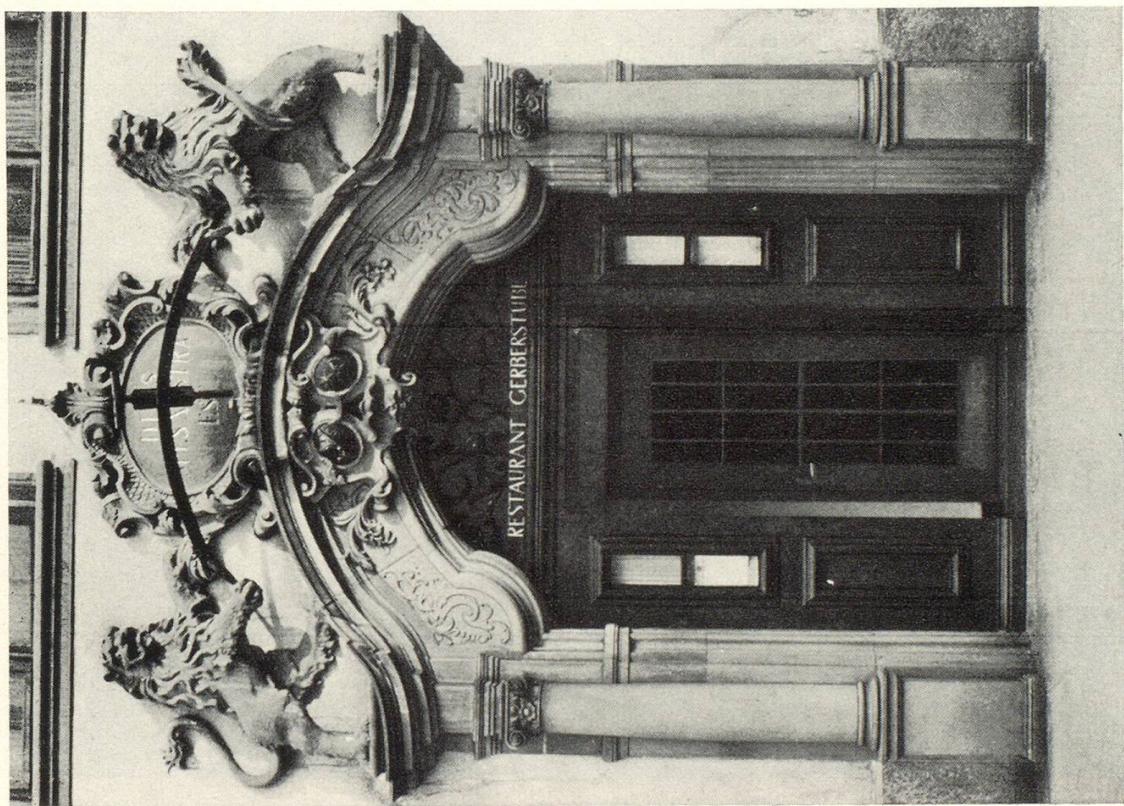


Abb. 15 Gerberstube. Portal nach 1710.
Text S. 143.

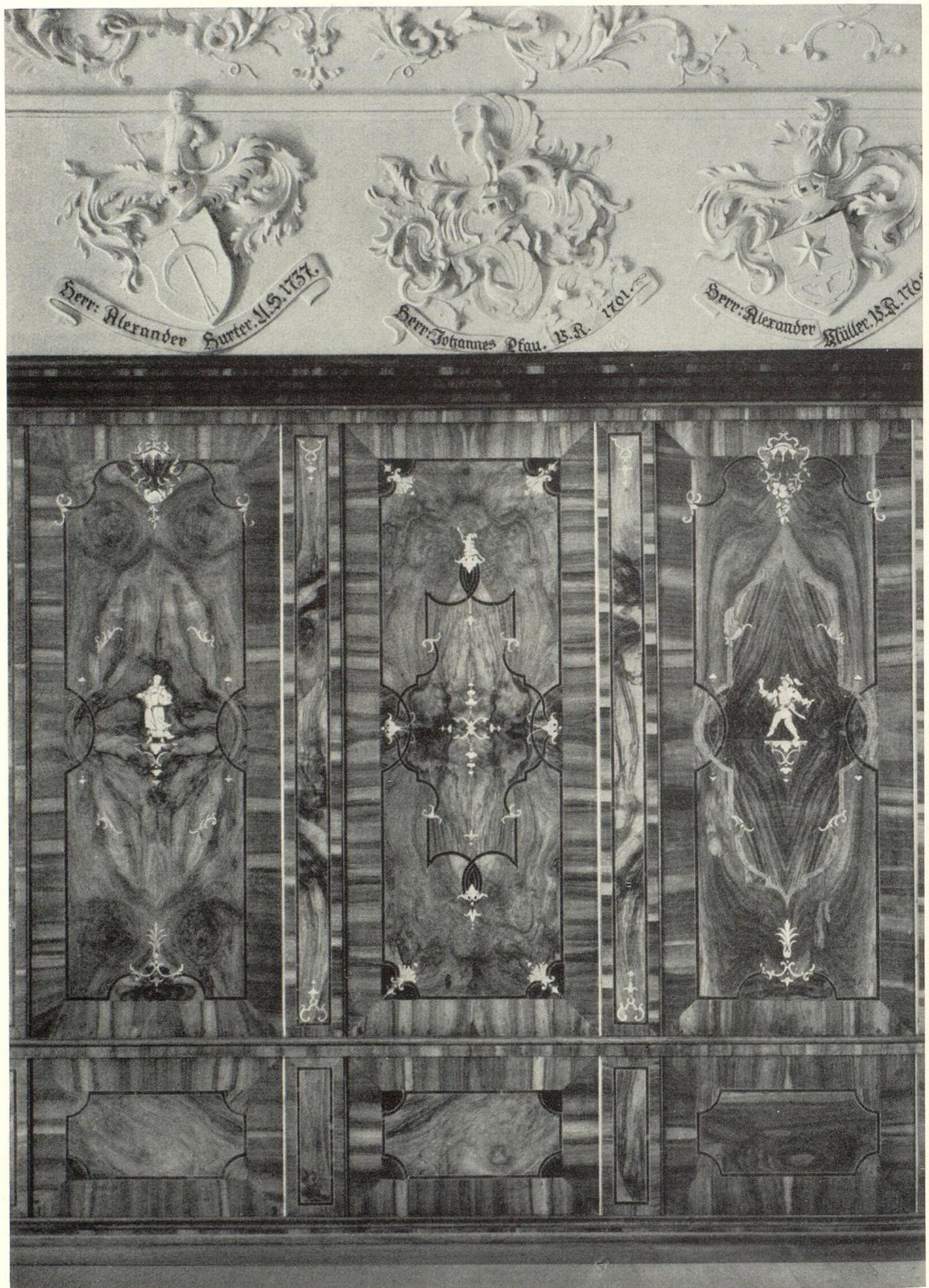


Abb. 17 Gerberstube. Teilstück des Saalgetäfers von 1734.
Im Museum zu Allerheiligen. Text S. 144.



Abb. 18 Schuhmacherstube, heute Granate. Aufnahme von 1914.
Text S. 147.



Abb. 19 Schneiderstube. Vormaliger Saal im ersten Obergeschoß.
Text S. 151.



Abb. 20 Rebleutstube. Holzdecke im Saal.
Deponiert im Museum zu Allerheiligen. Text S. 167.

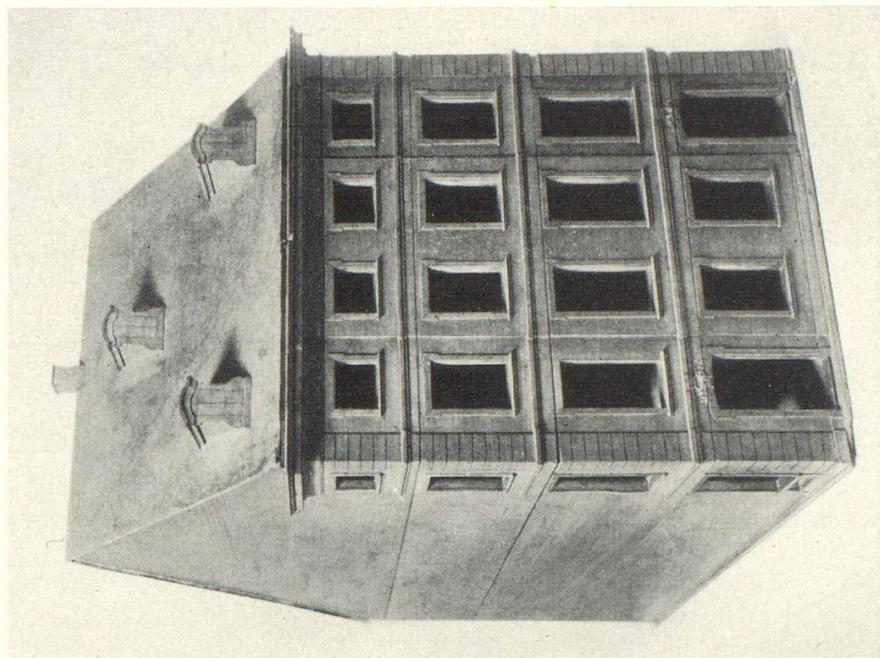


Abb. 22 Kaufleutstube. Modell 1781.
Text S. 159.



Abb. 21 Schneiderstube. Sterbender Krieger an der
Stuckdecke von etwa 1730. Text S. 151.

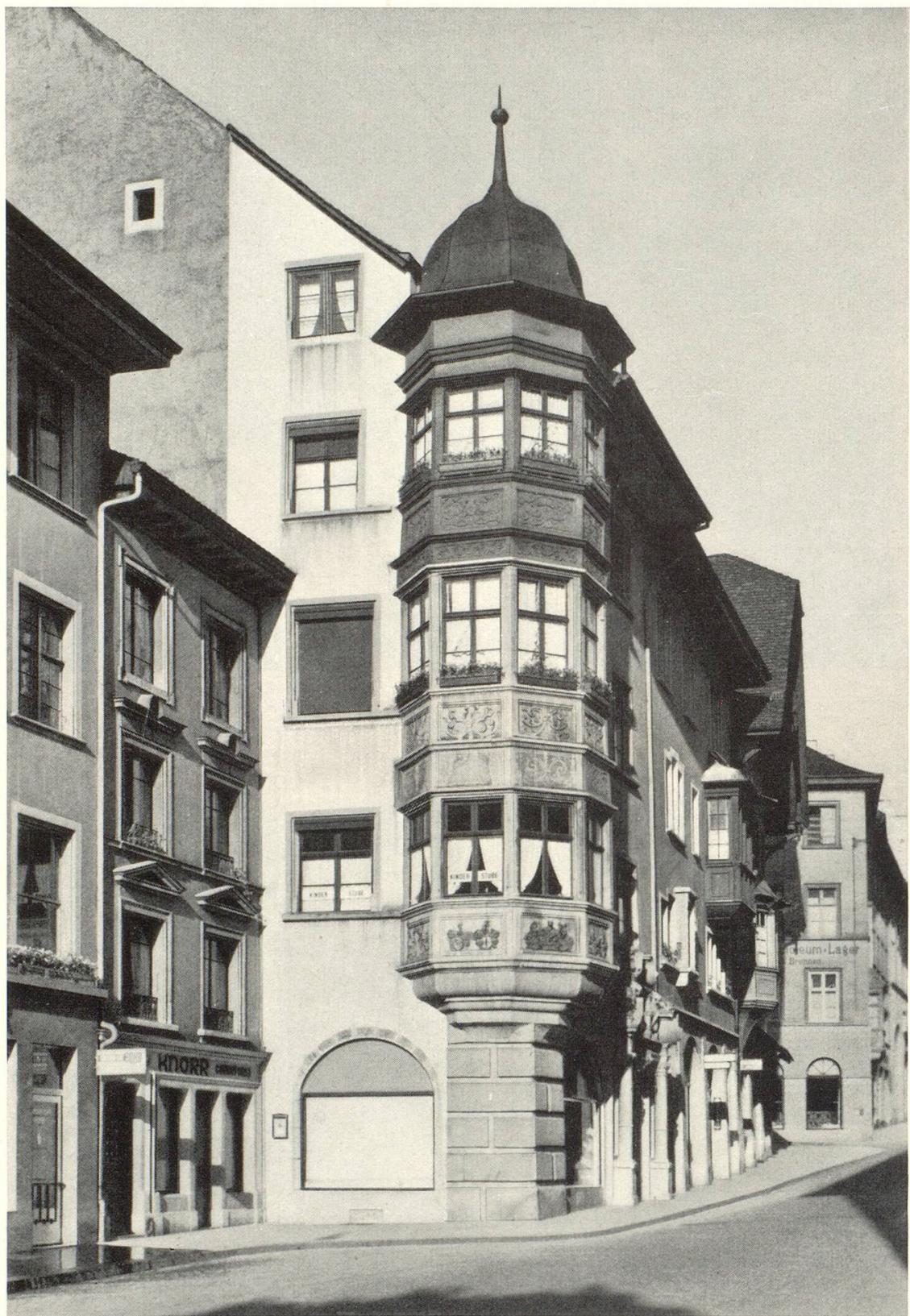


Abb. 23 Schmiedstube. Eckerker von 1653. Text S. 153.



Abb. 24 Schmiedstube. Portal von 1653. Text S. 154.



Abb. 25 Prunklehnsessel der Schmiedezunft, 1667.
Text S. 216.



Abb. 26 Schmiedstube. Wappen an der Erkerdecke im dritten Obergeschoss, 1653.
Text S. 154.



Abb. 27 Vormalige Kaufleutstube. Stich nach J. J. Beck.
Text S. 156.



Abb. 28 Kaufleutstube. Strassenfassade. Text S. 160.



Abb. 29 Kaufleutstube. Eisengitter, um 1783.
Im Museum zu Allerheiligen. Text S. 160 und 204.

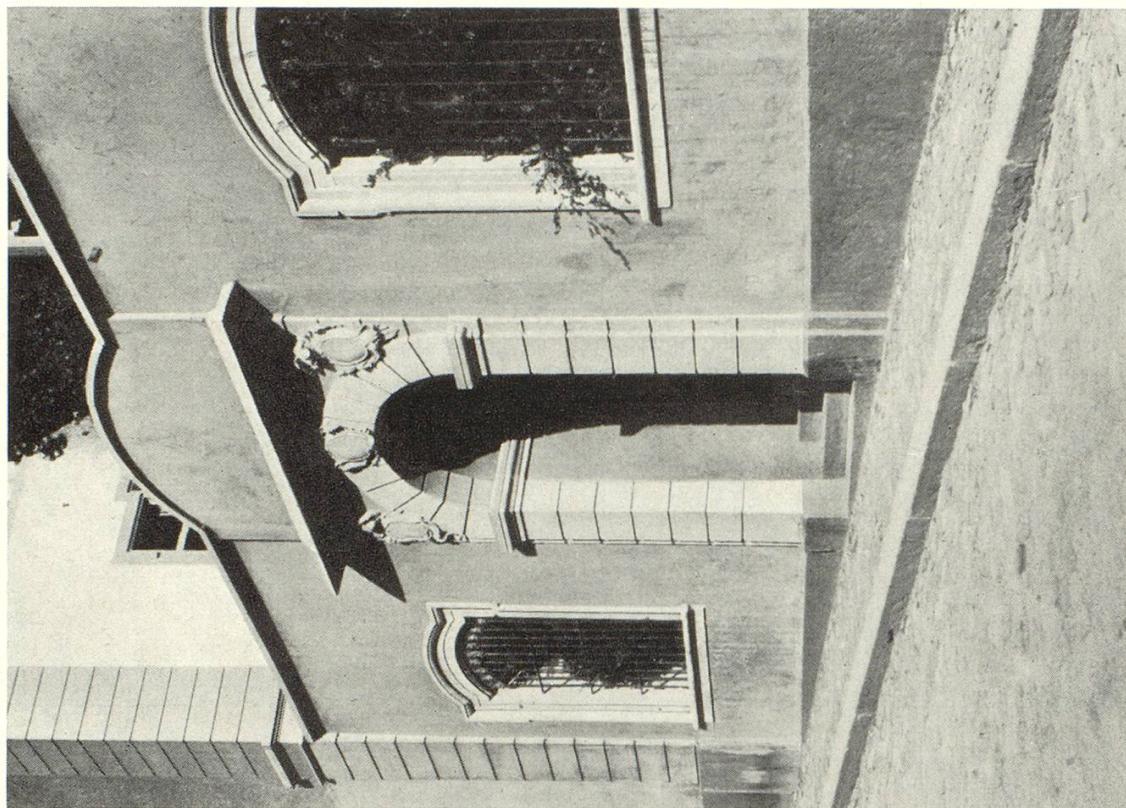


Abb. 31 Beckenstube. Hofportal, 1751.
Text S. 164.

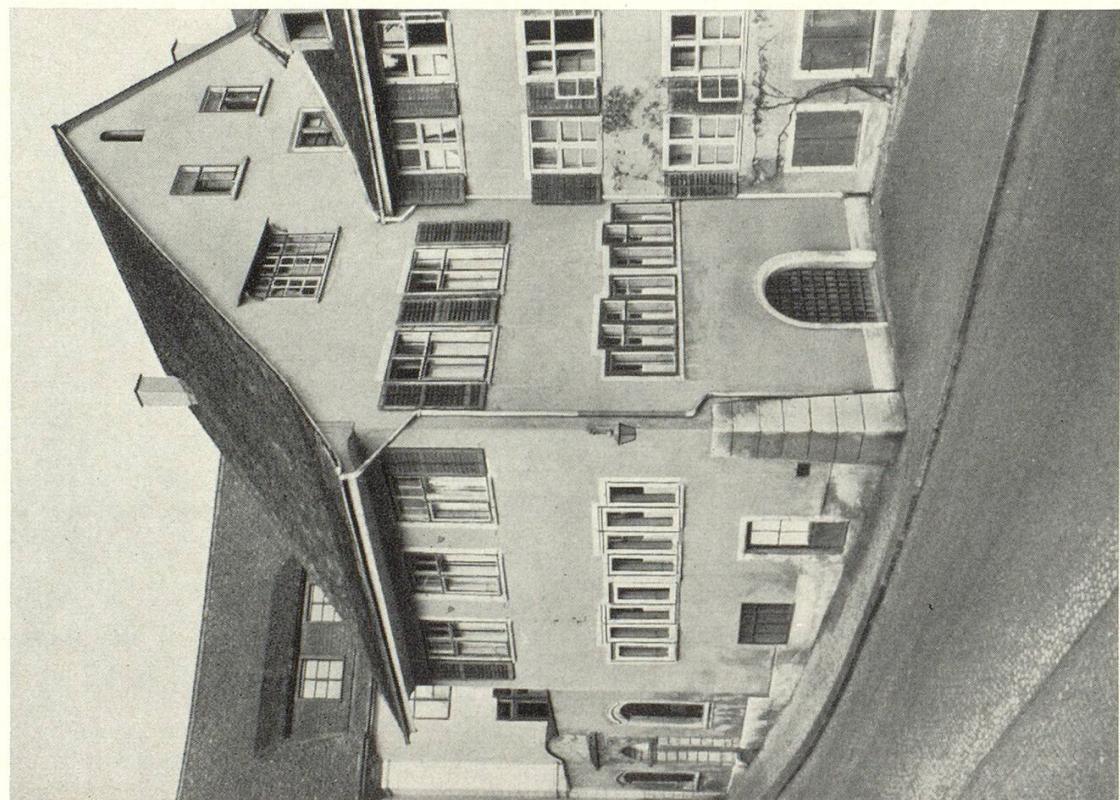


Abb. 30 Beckenstube. Südostansicht.
Text S. 164.

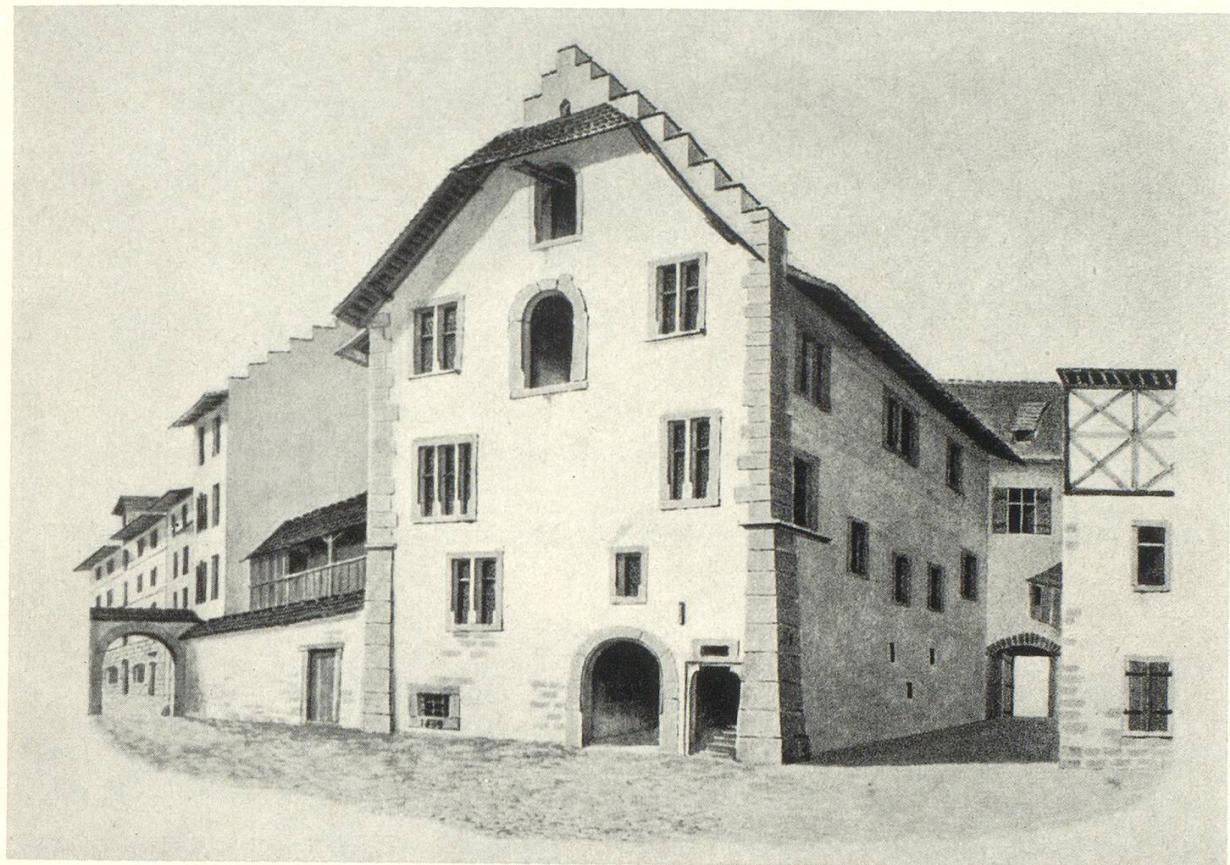


Abb. 32 Rebleutstube. Zeichnung von H. W. Harder, 1863.
Im Museum zu Allerheiligen. Text S. 168.

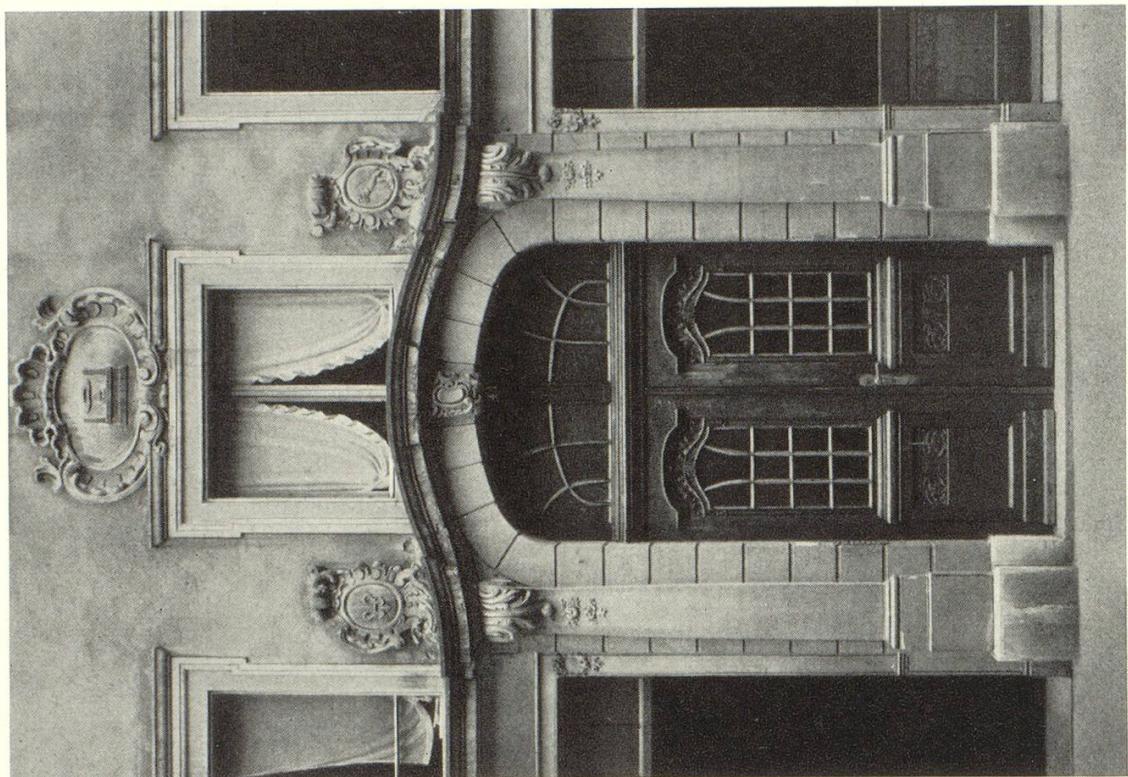


Abb. 34 Neue Weberstube. Portal, 1776.
Text S. 194.

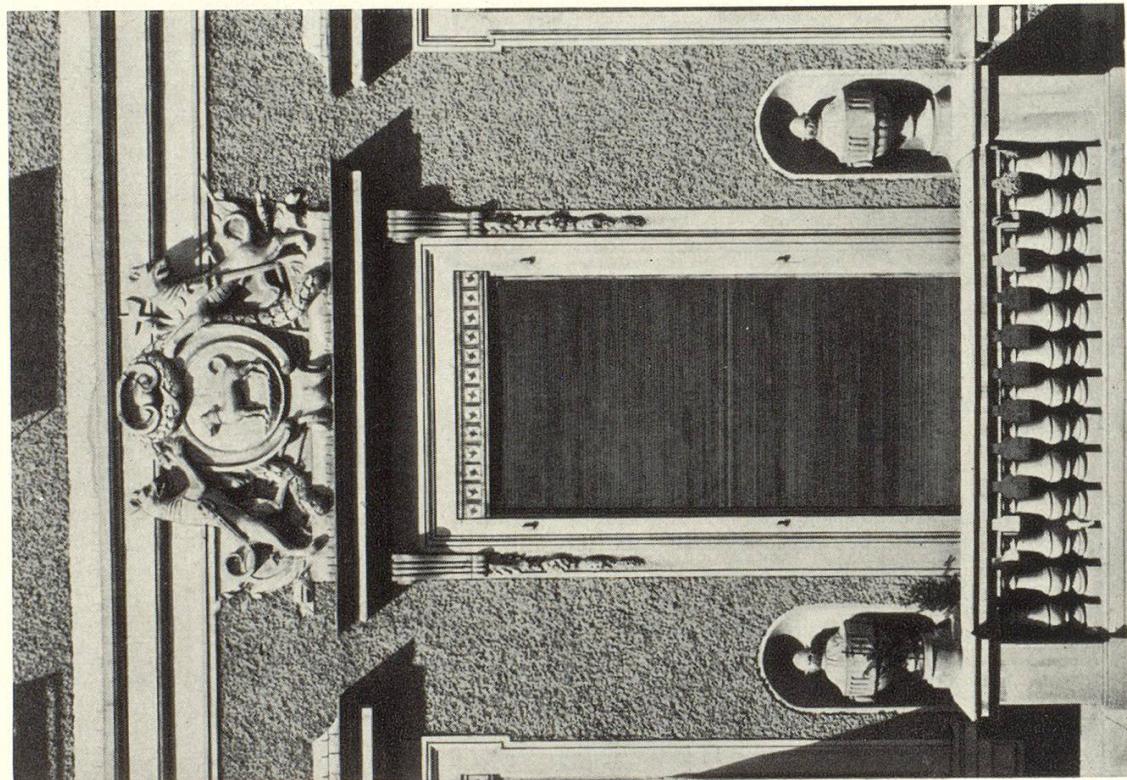


Abb. 33 Rüden. Balkon (1932 entfernt) und
Zunftwappen. Text S. 174.



Abb. 35 Rüden. Saal, 1781 vollendet. Text S. 176.

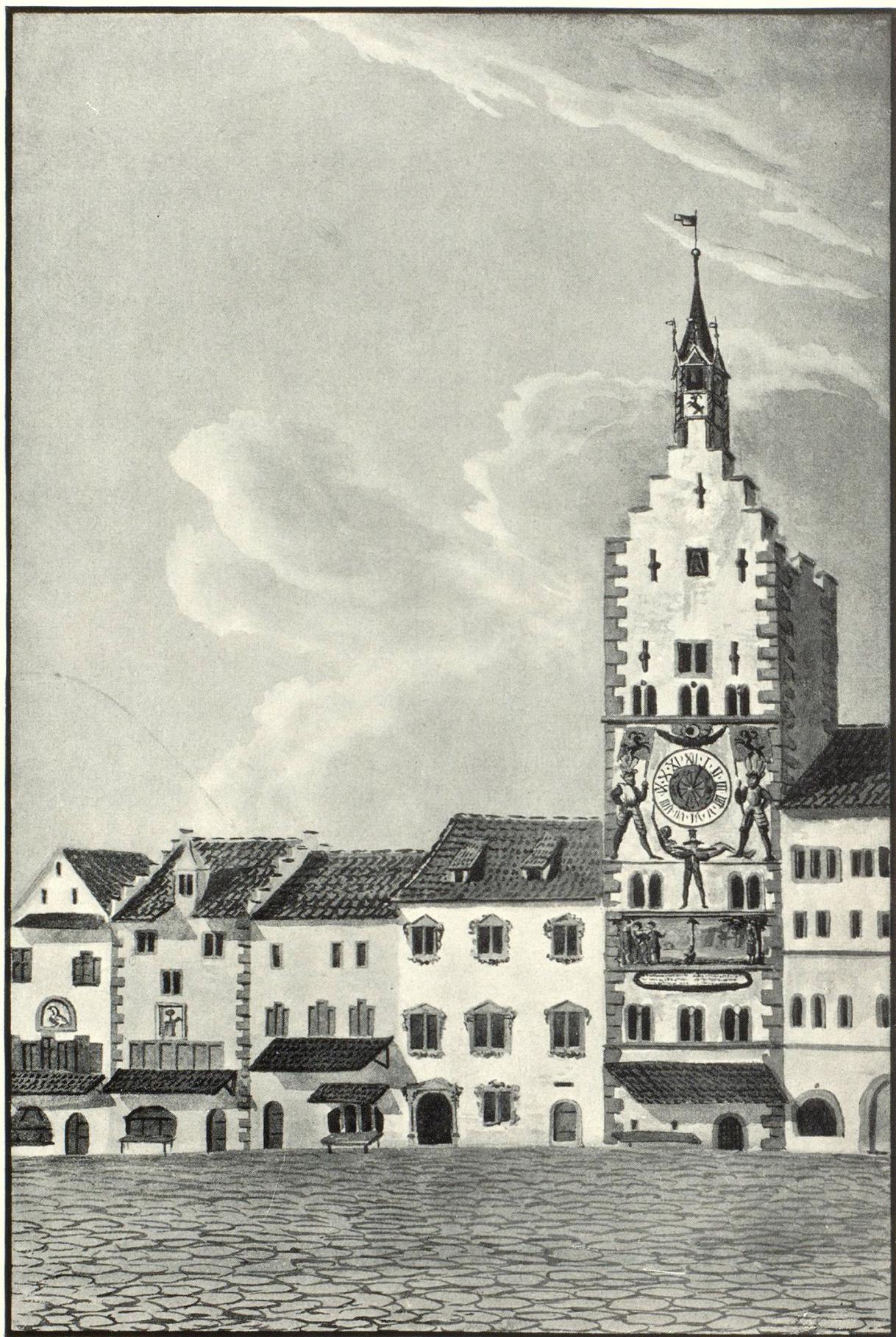


Abb. 36 Vormalige Herrenstube (links vom Fronwaagturm).
Zeichnung von J. J. Beck. Text S. 177.

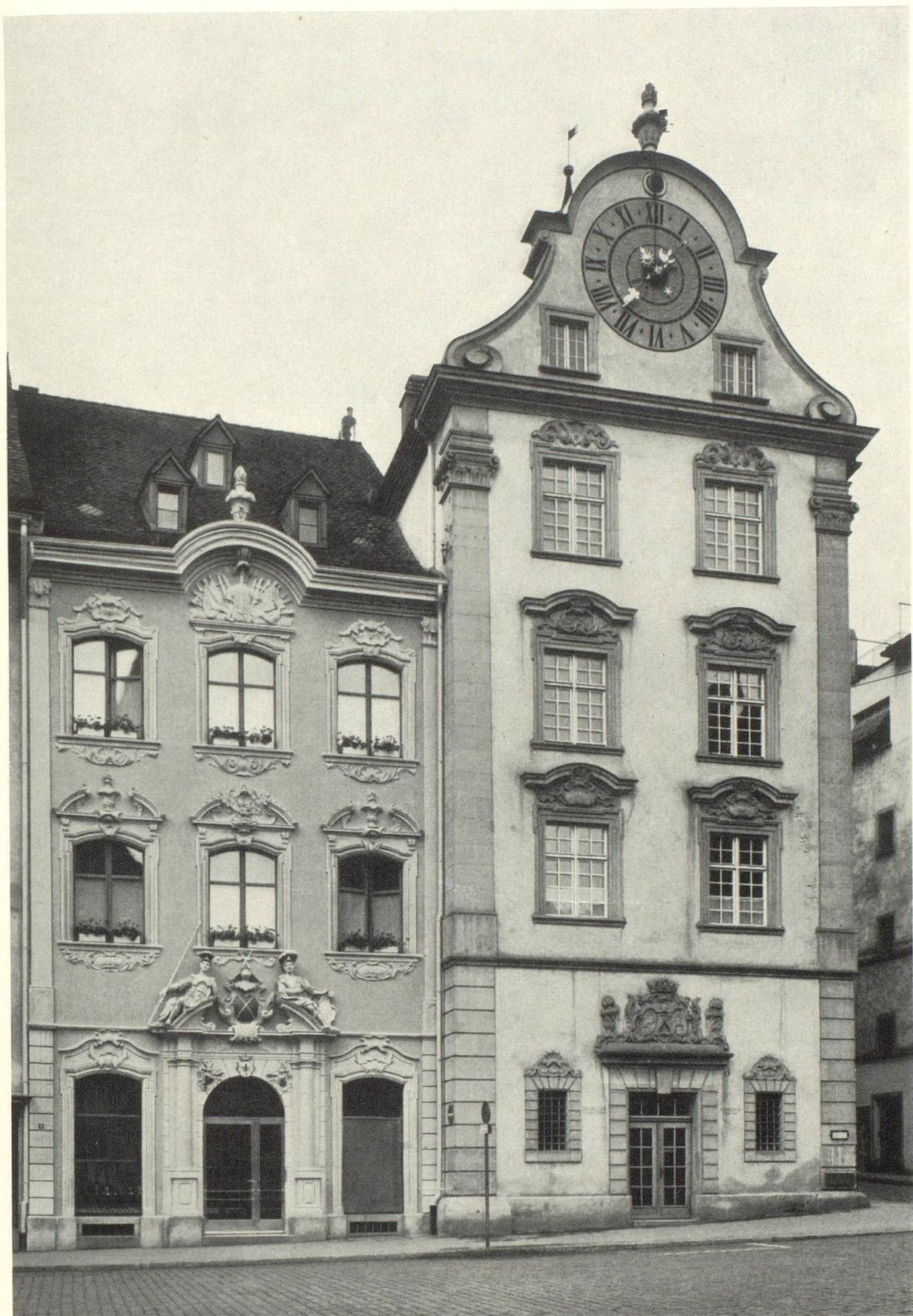


Abb. 37 Herrenstube mit dem Fronwaagturm. Text S. 182.

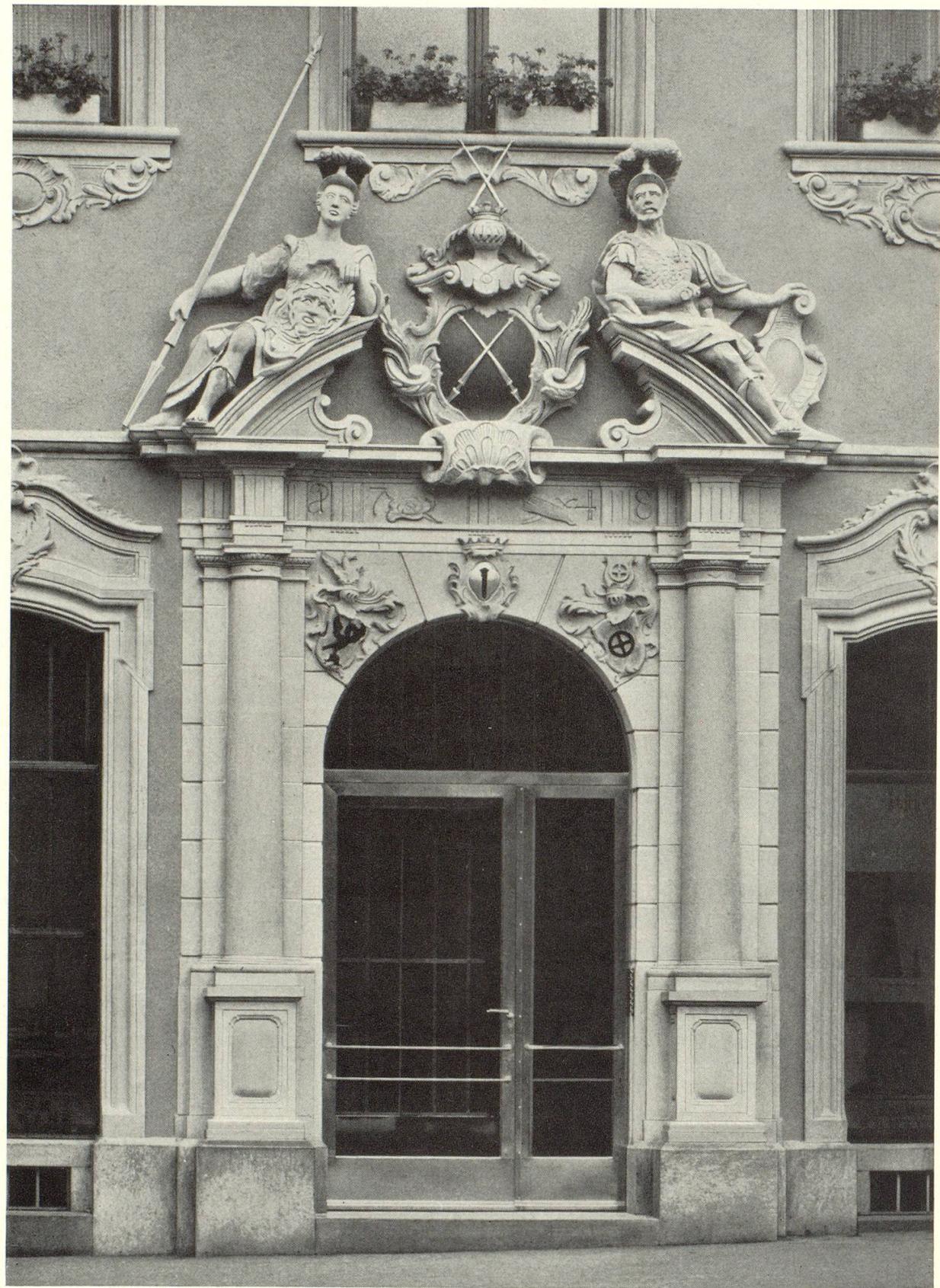


Abb. 38 Herrenstube. Portal von 1748. Text S. 182.

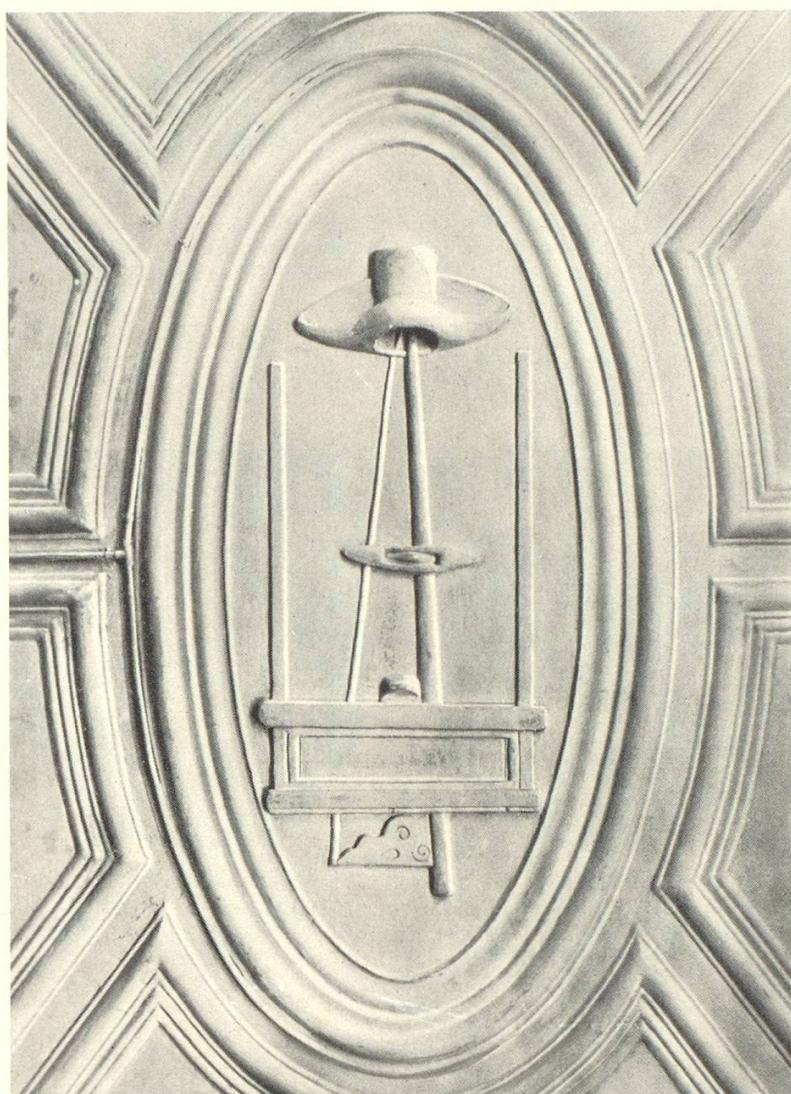
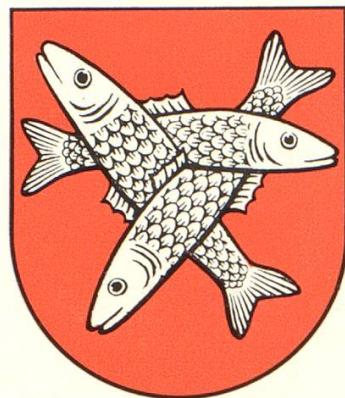


Abb. 39 Alte Weberstube.
Zunftwappen an der Stuckdecke im Parterre, 17. Jh.
Text S. 190.



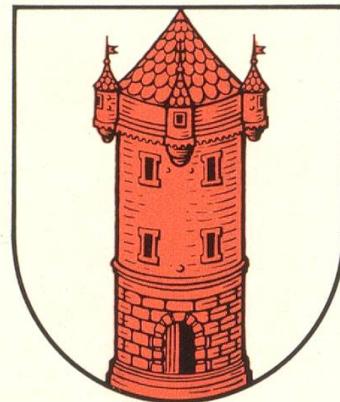
Zun Fischern
Wappen: In Rot drei in ihrer Mitte übereinandergelegte weisse Fische



Zun Gerbern
Wappen: In Blau ein aufrechter, gelber, rotbezungter Löwe mit weissem Gerbermesser in den Vorderpranken



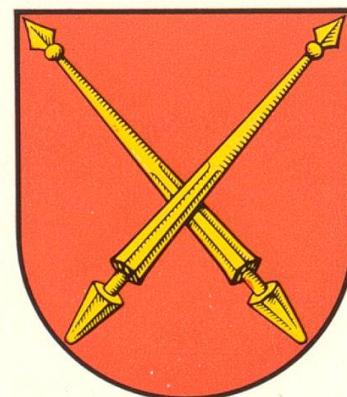
Zun Schmieden
Wappen: In Rot eine gelbe, gekrönte Schlange, flankiert von einer weissen Zange und einem weissen Hammer



Zun Kaufleuten
Wappen: In Weiss ein roter Turm



Zun Rüden
Wappen: In Weiss ein schwarzer, stehender Rüde mit gelbem Halsband



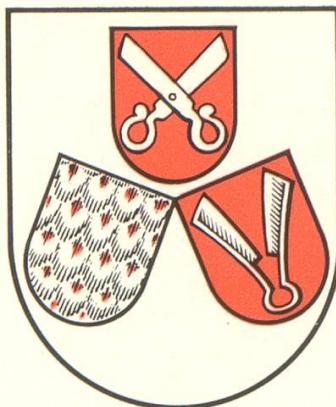
Zun Herren
Wappen: In Rot zwei gekreuzte, gelbe Turnierlanzen (Rennstangen)

Abb. 40 Die Zunftwappen.
Abfolge: von links nach rechts quer über beide Tafeln.
Text S. 201.



Zun Schuhmachern

Wappen: In Gelb ein steigender, blauer Löwe mit schwarzem Stiefel in den Vorderpranken



Zun Schneider

Wappen: In weissem Hauptschild drei Einzelschilde (1 und 2): 1) In Rot eine weisse Schneiderschere. 2) Belegt mit natürlichem Pelz- bzw. Grauwerk. 3) In Rot eine weisse Tuchschere. — (Betr. Schildchen Nr. 2: graues Pelzwerk gilt heraldisch nicht als Farbe, kann also ohne Rücksicht auf Unterlage und Umgebung verwendet werden)



Zun Becken

Wappen: In Blau ein gelbes Mühlrad, überhöht von einer gelben Brezel und einer gelben Semmel



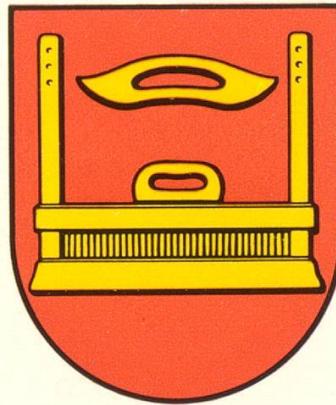
Zun Rebleuten

Wappen: In Blau über grünem Dreiberg ein weisses Rebmesser mit braunem Holzgriff und gelber Zwinge



Zun Metzgern

Wappen: In Gelb ein schreitender, schwarzer, rotbewehrter, rotbezunter und rotbemannter Widder



Zun Webern

Wappen: In Rot ein gelber Webstuhl, überhöht von einem gelben Weberschifflein

Abb. 41 Die Zunftwappen
Text S. 201.

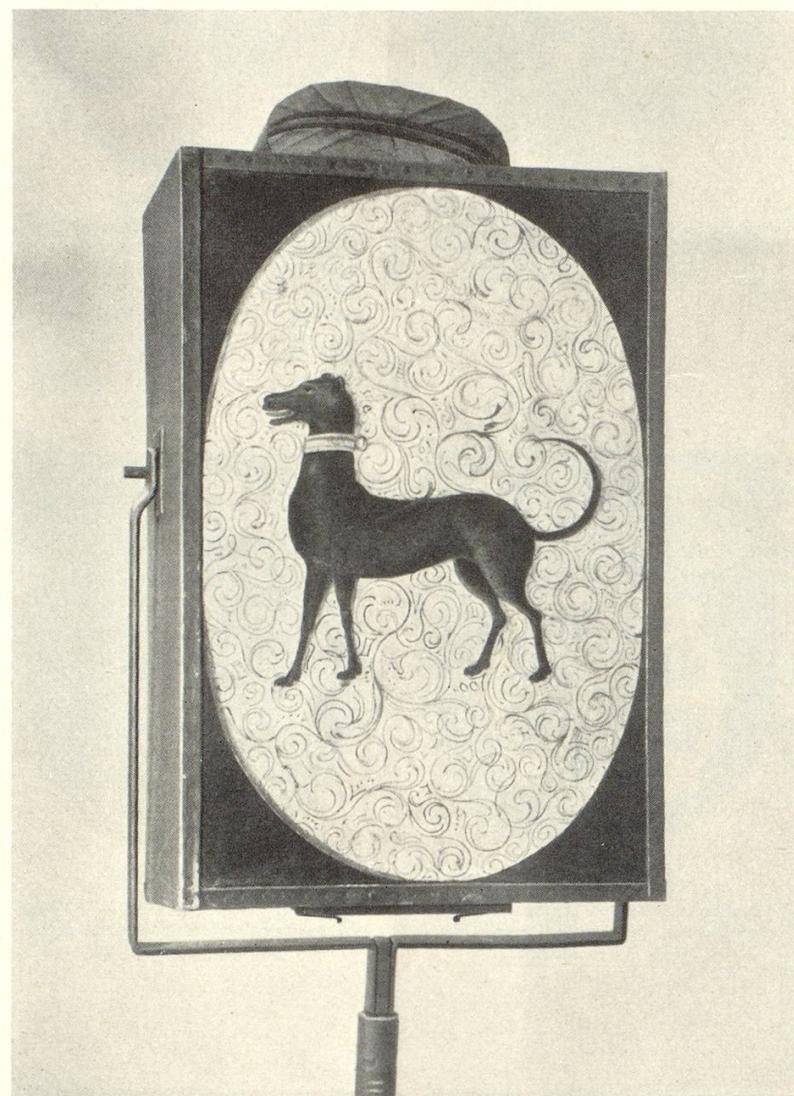


Abb. 42 Transparentlaterne der Rüdenzunft, 19. Jh.
Text S. 234.

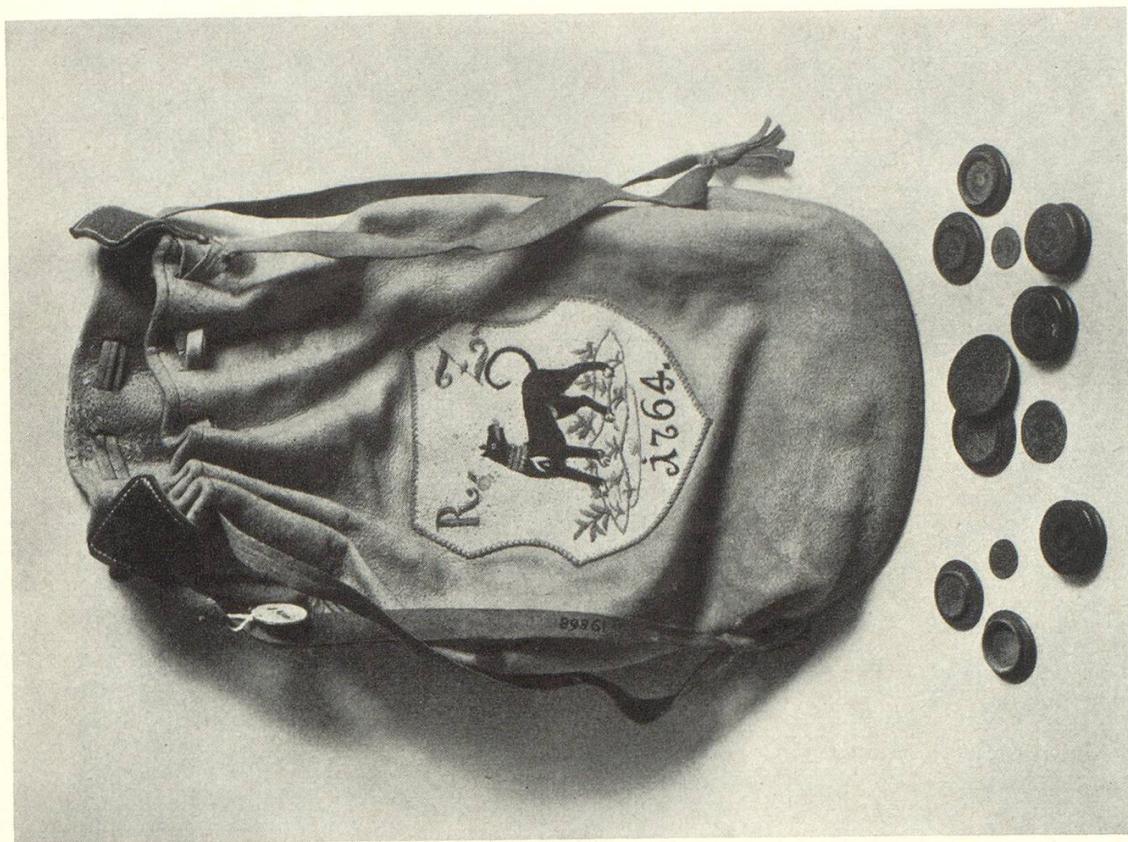


Abb. 44 Wahlgeldbeutel der Rüdenzunft, 1764.
Text S. 212.

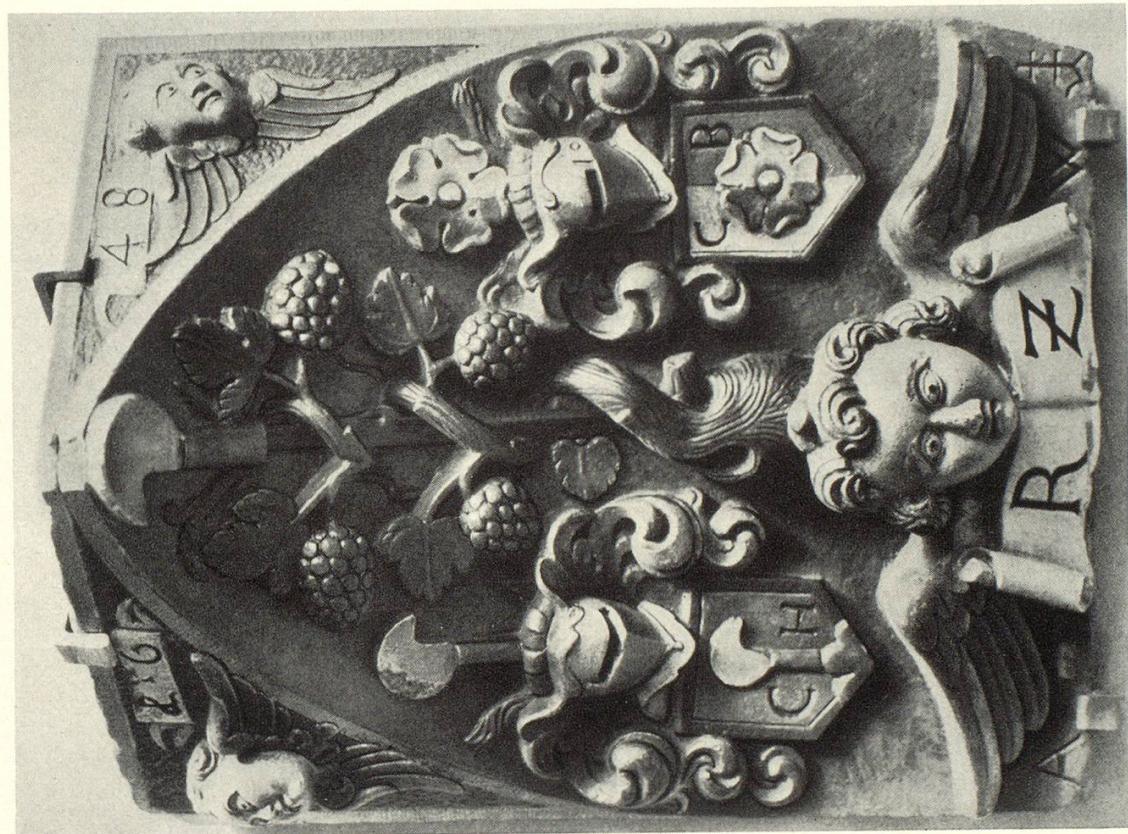


Abb. 43 Steinkonsolle aus der Rebleutstube, 1648.
Text S. 204.

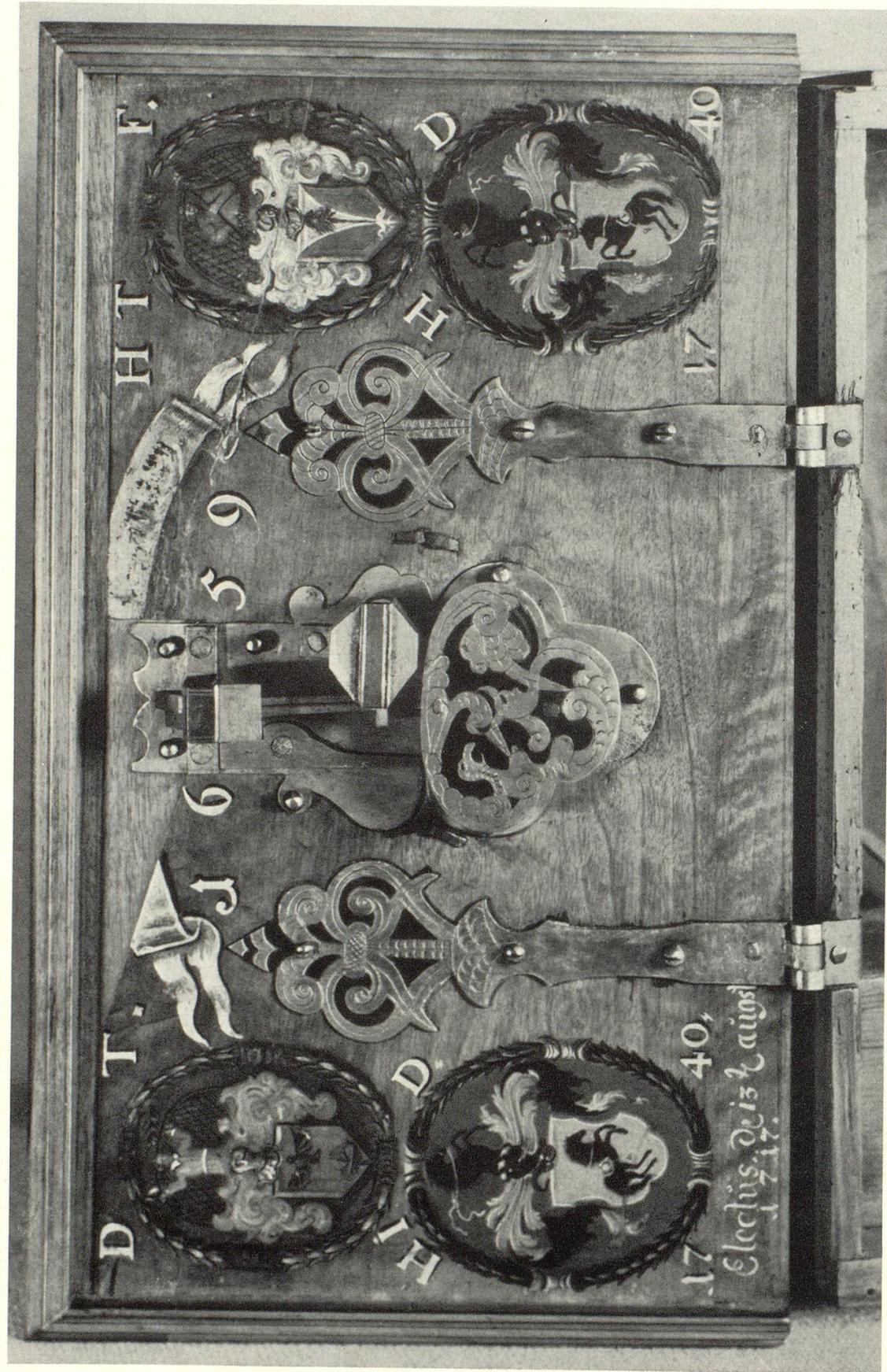


Abb. 45 Rückseite des Deckels an der Innungslade der Chirurgen und Barbiere, 1659.
Text. S. 209.

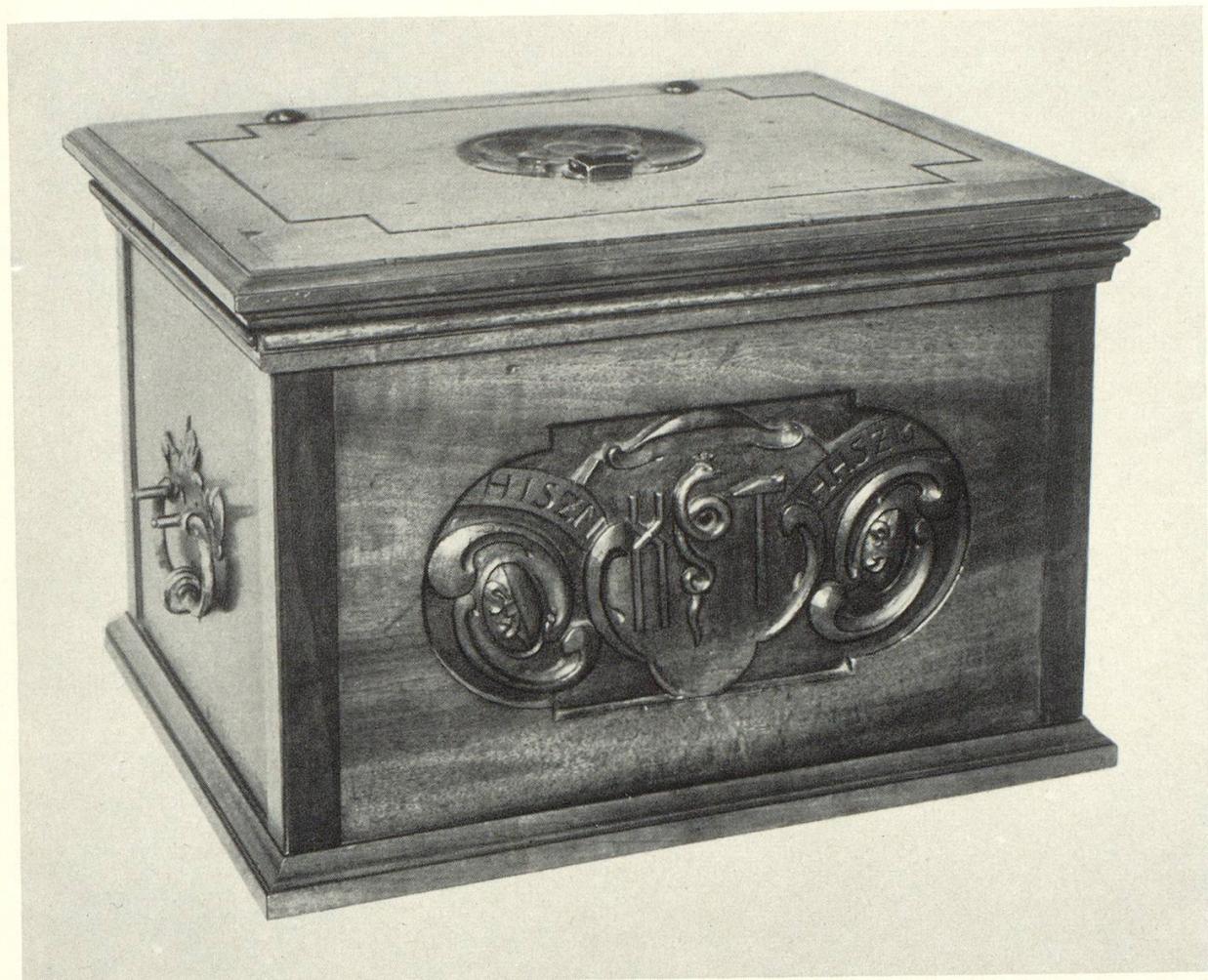


Abb. 46 Lade der Schmiedezunft, 1687. Text S. 210.

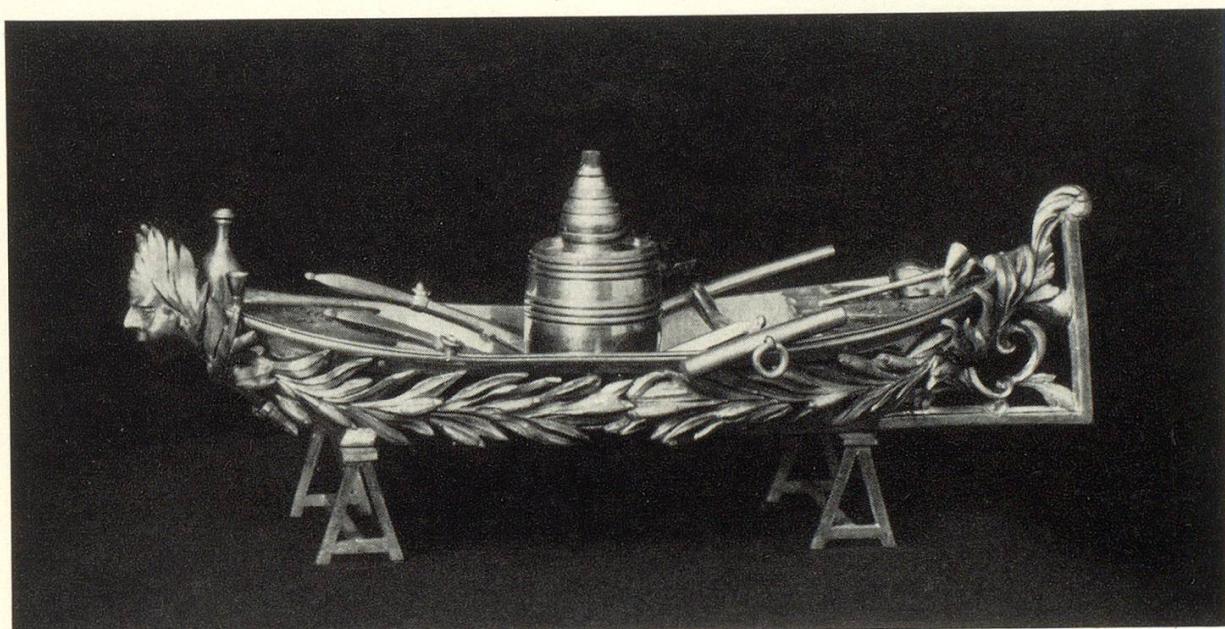


Abb. 47 Tintengeschirr der Fischerzunft, 1786. Text S. 228.

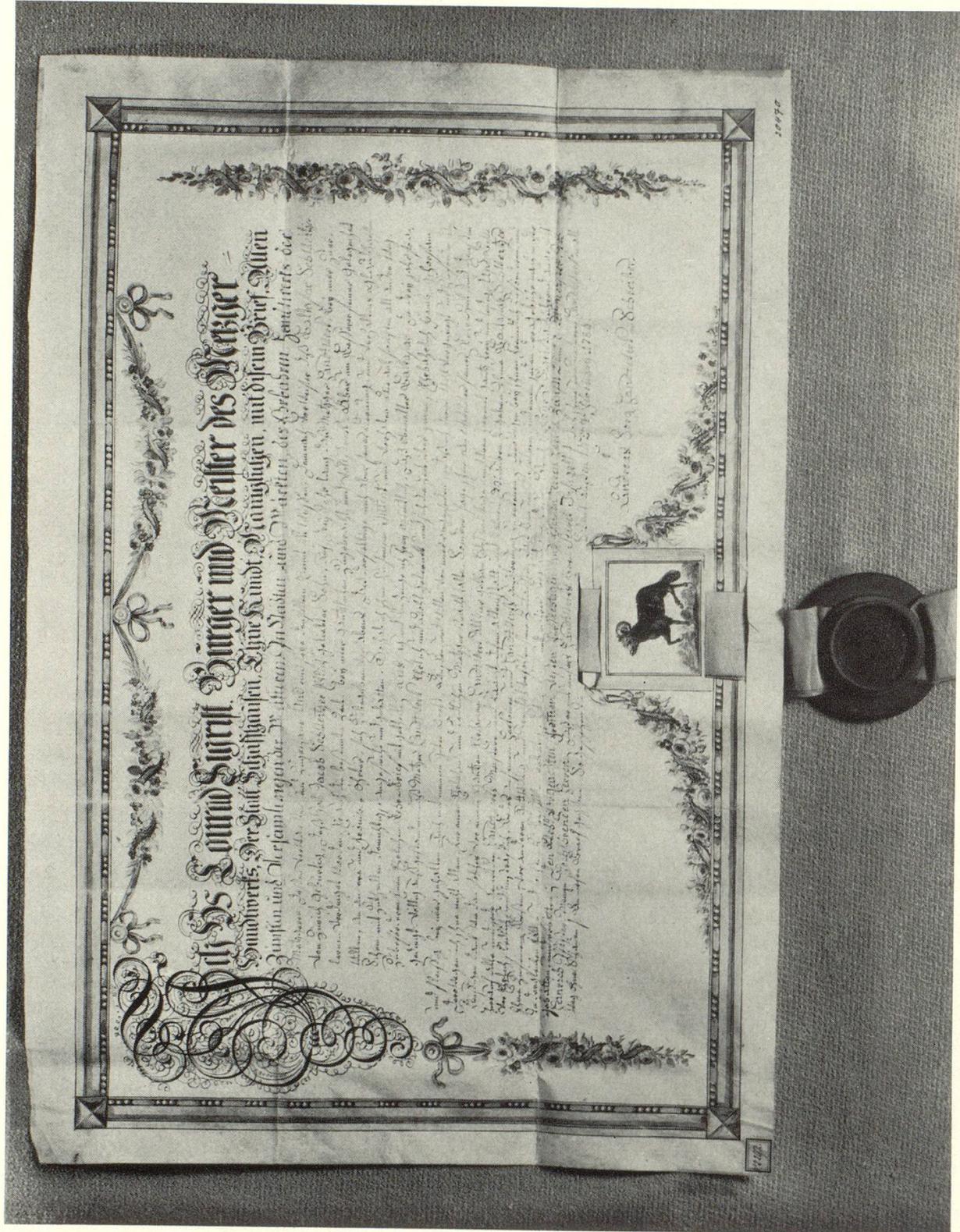


Abb. 48 Metzger-Lehrbrief für B. Schweitzer, 1789. Text S. 211.



Abb. 49 Intarsotafel der Schreinerinnung, 1756. Text S. 213.

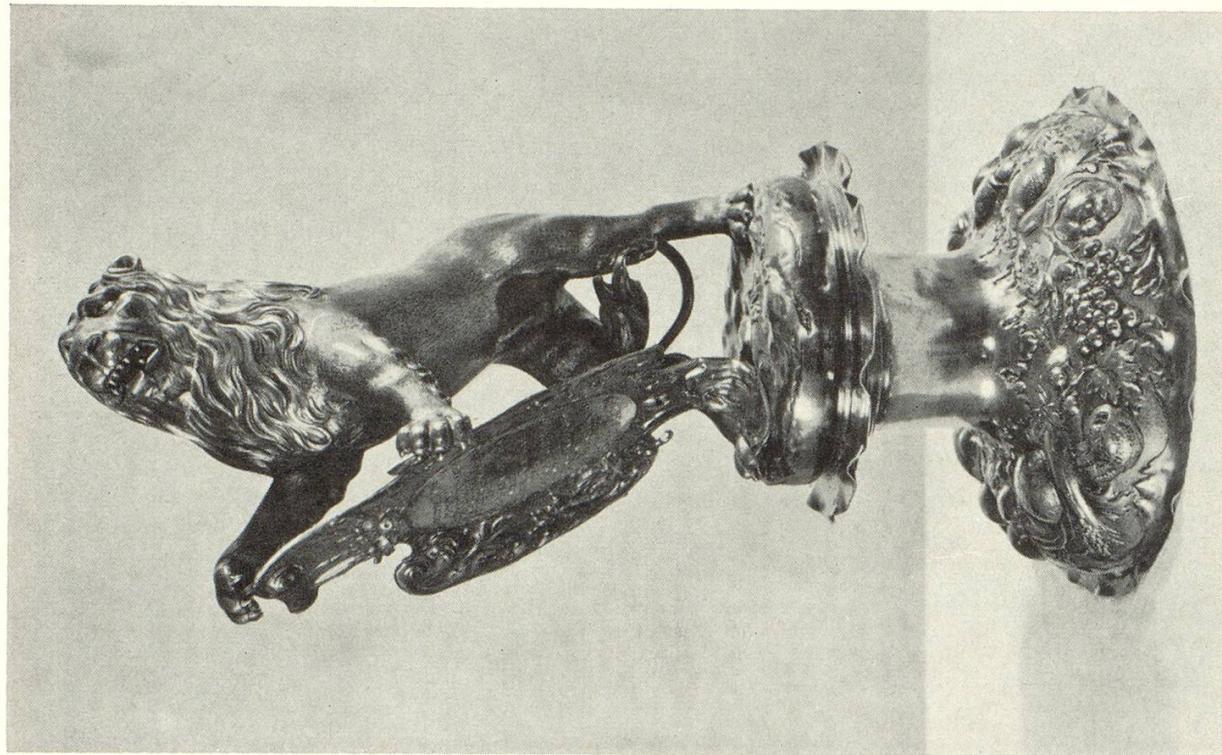


Abb. 50 Portal «Fingerhut» der Schneiderzunft, 1585.
Text S. 225.

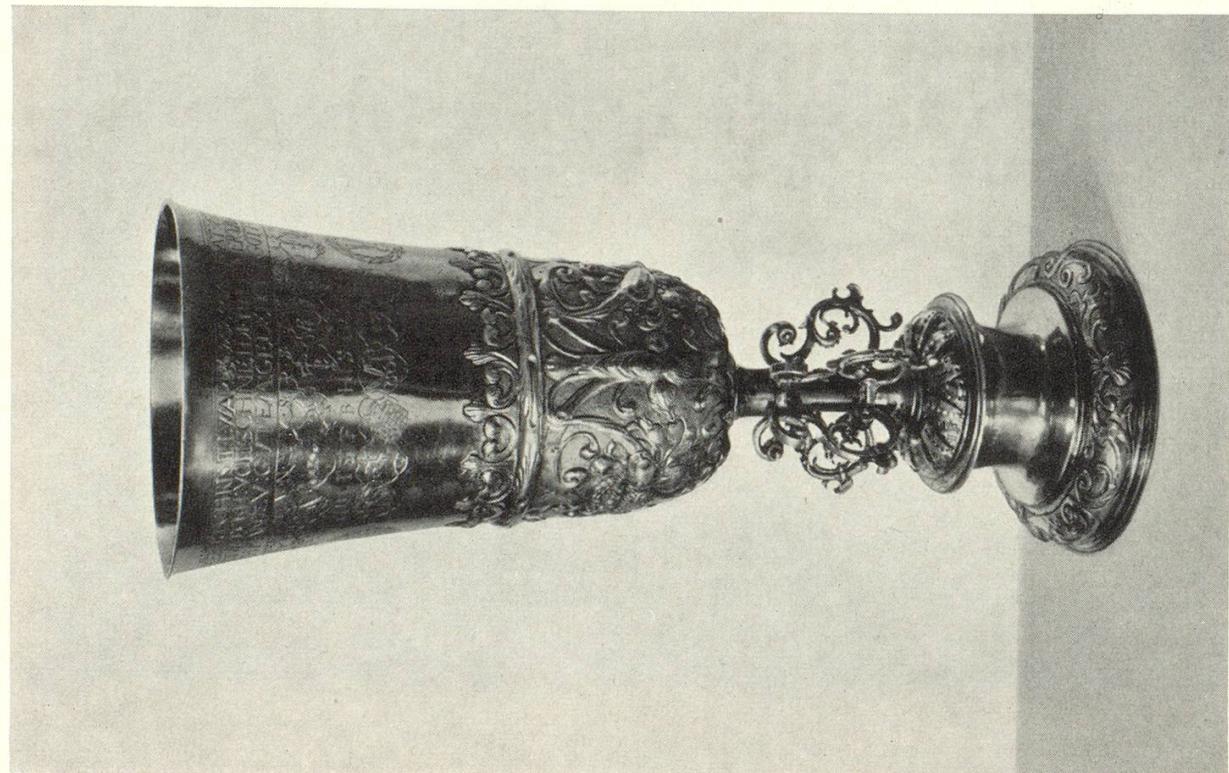


Abb. 51 Löwenpokal der Schneiderzunft, um 1685.
Text S. 221.

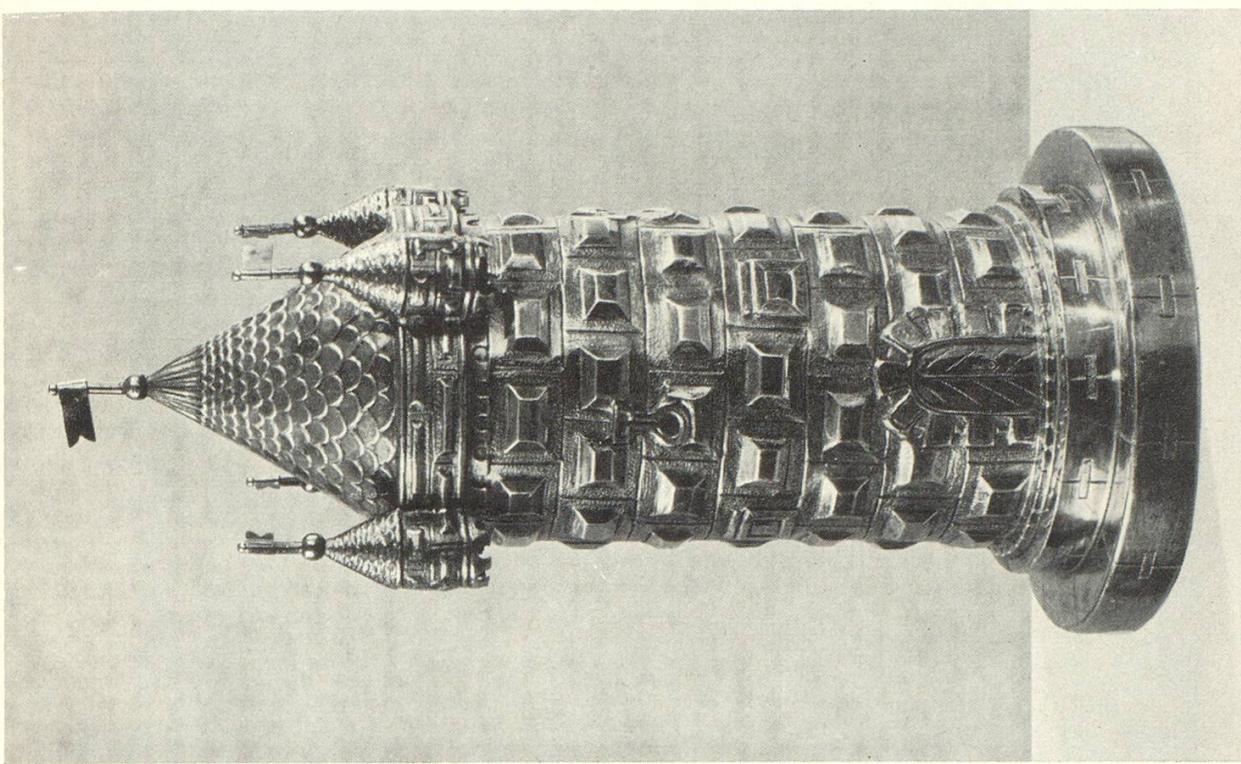


Abb. 53 Turmbecher der Kaufleutstube, 1698/99.
Text S. 228.

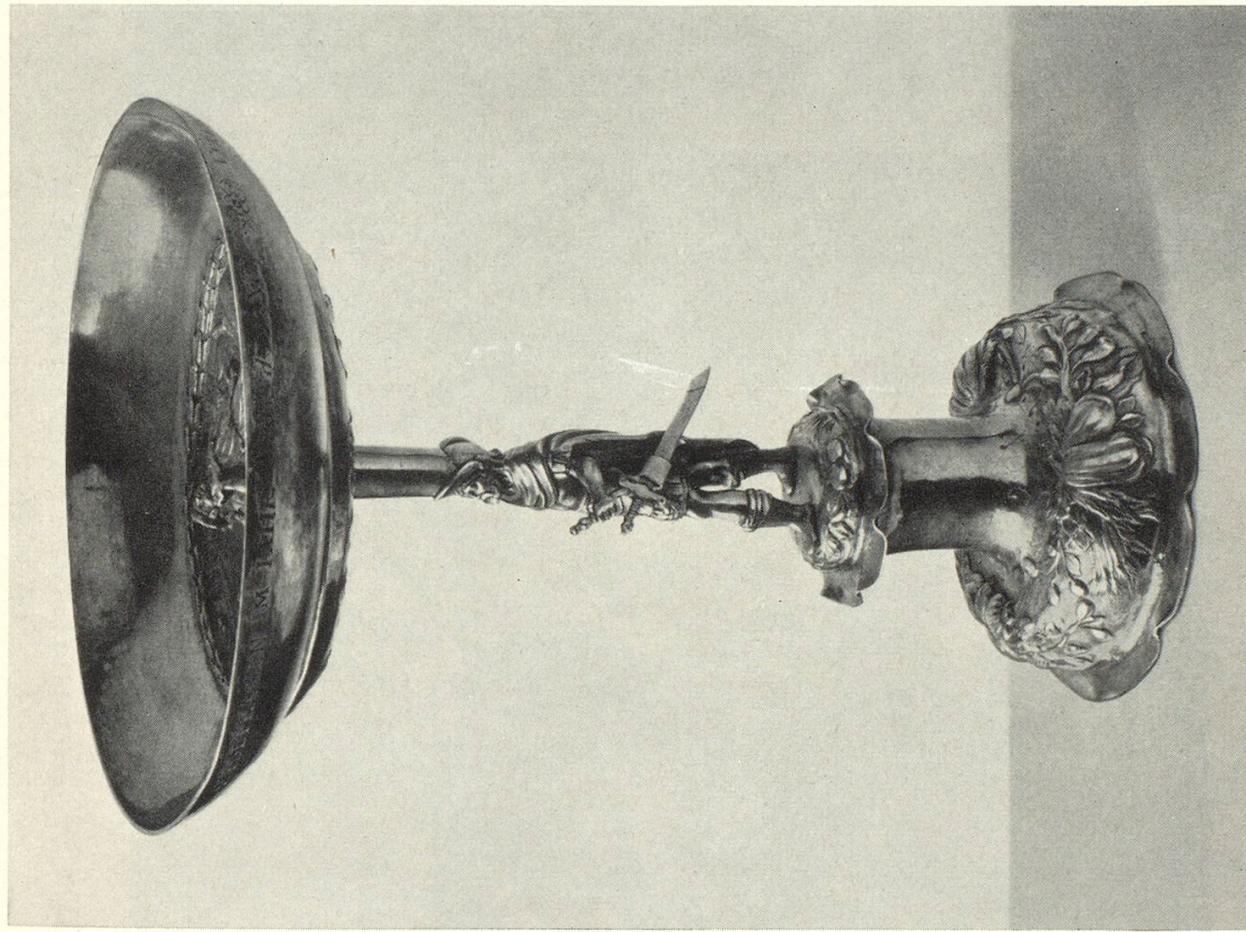


Abb. 52 Willkommbecher «Ritter» der Schuhmacherzunft, 1707. Text S. 222.

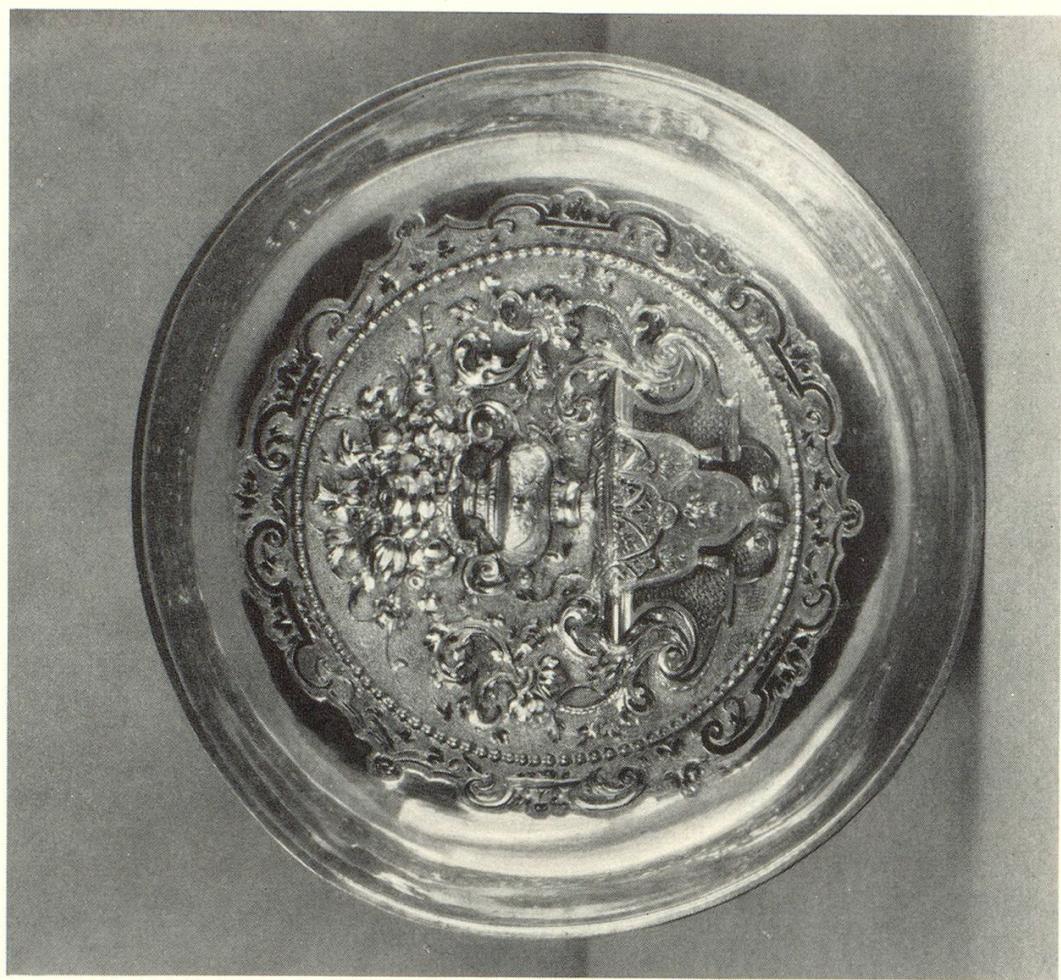


Abb. 55 Schalengrund der gleichen Schale.
Text S. 222.

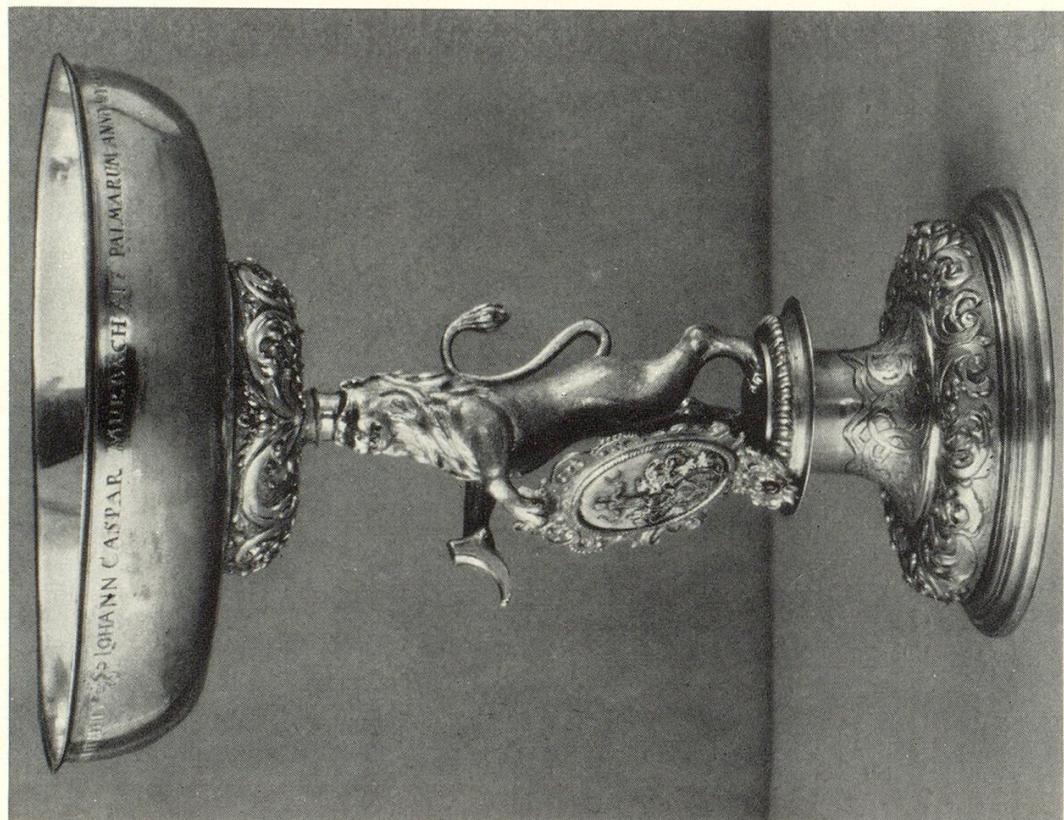


Abb. 54 Trinkschale «Löwe» der Schuhmacherzunft, 1711.
Text S. 222.

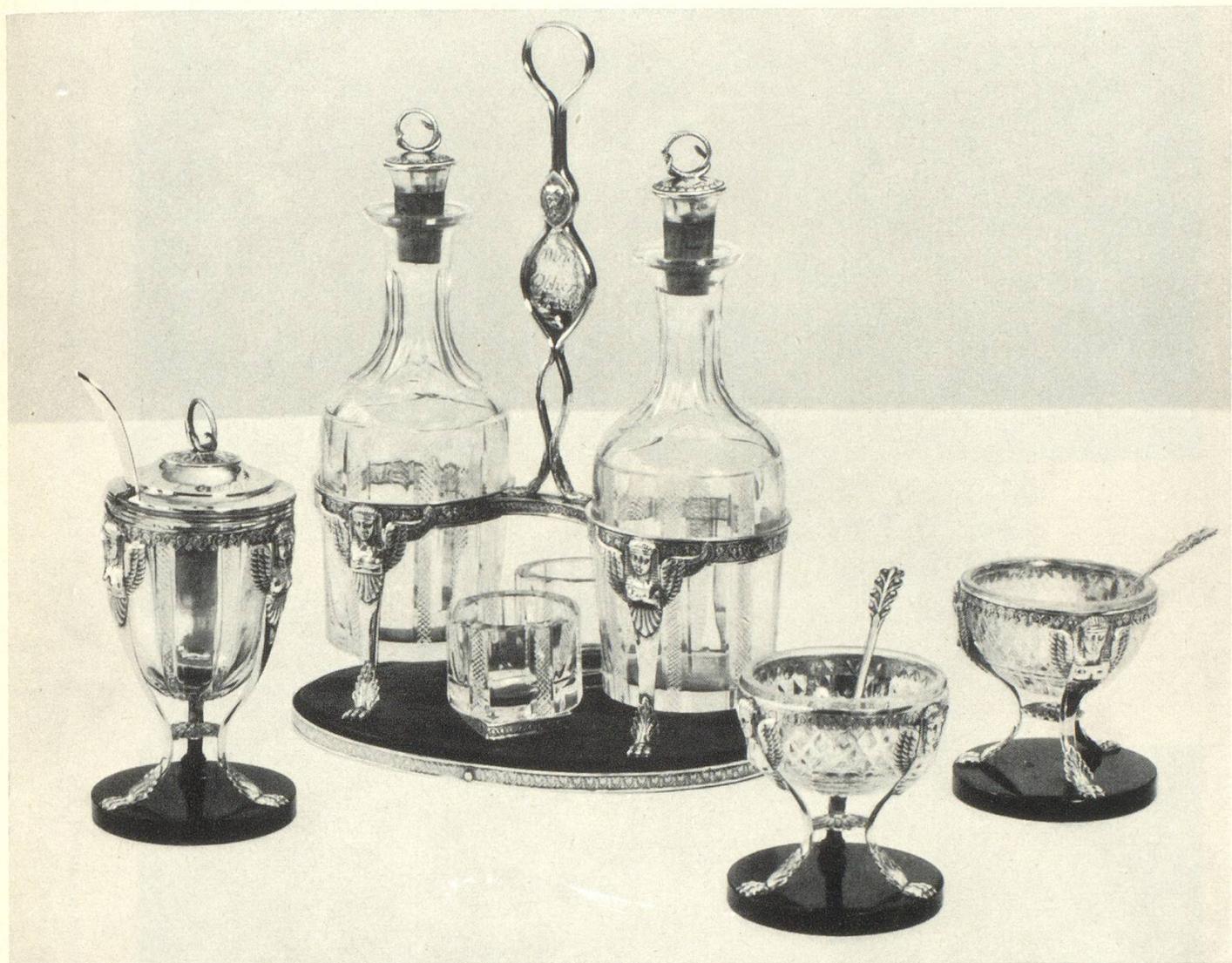


Abb. 56 Würzgarnitur, 1815 der Gesellschaft zun Kaufleuten gestiftet von
Dr. Joh. Ulrich von Waldkirch und Joh. Conrad Ziegler.
In Privatbesitz. Text S. 223.

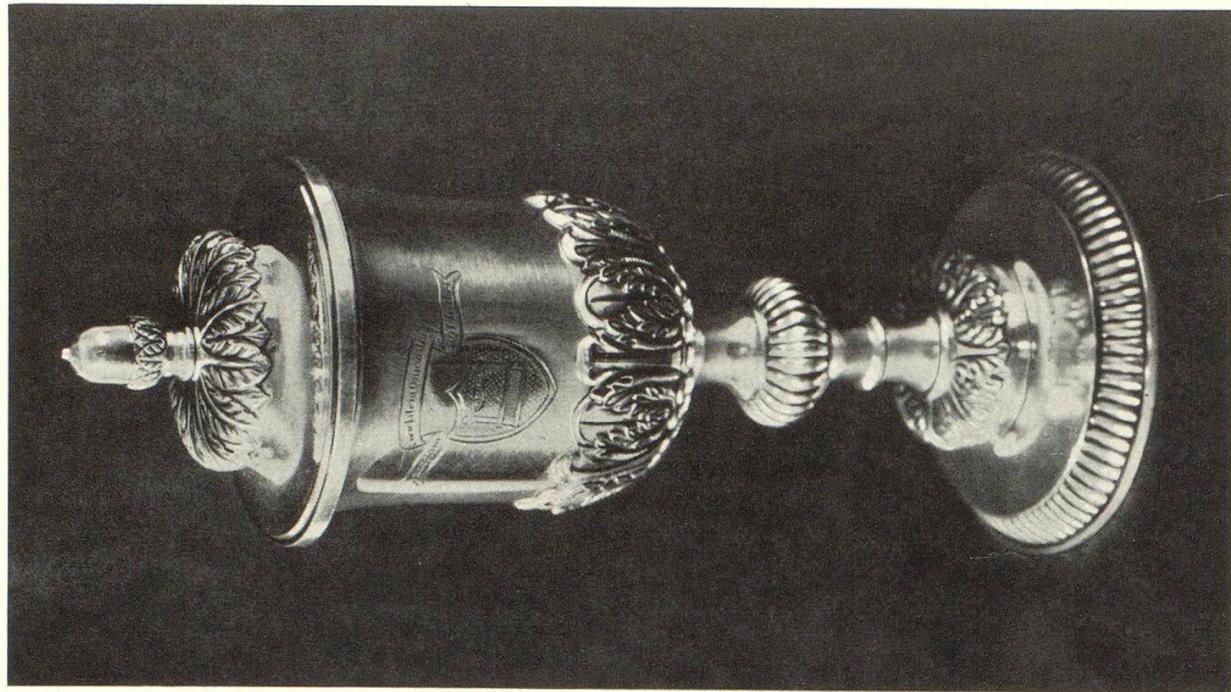


Abb. 57 Neujahrs geschenk der Metzgerzunft für
Bürgermeister J. M. Forrer, 1630. Text S. 224.



Abb. 58 Goetzinger pokal der Weberzunft, 1841.
Text S. 229.

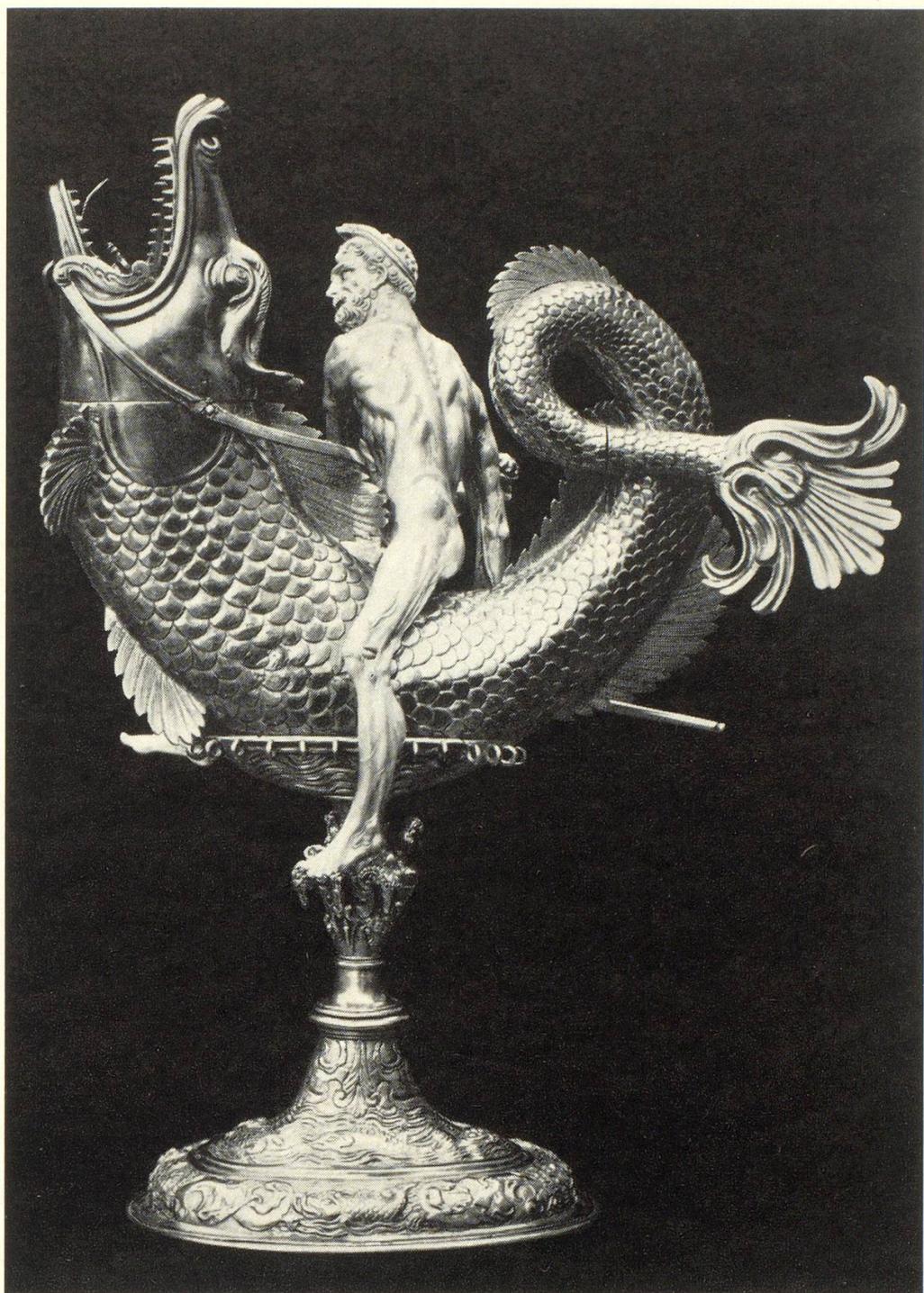


Abb. 59 Neptunbecher der Fischerzunft, um 1600.
Text S. 226.

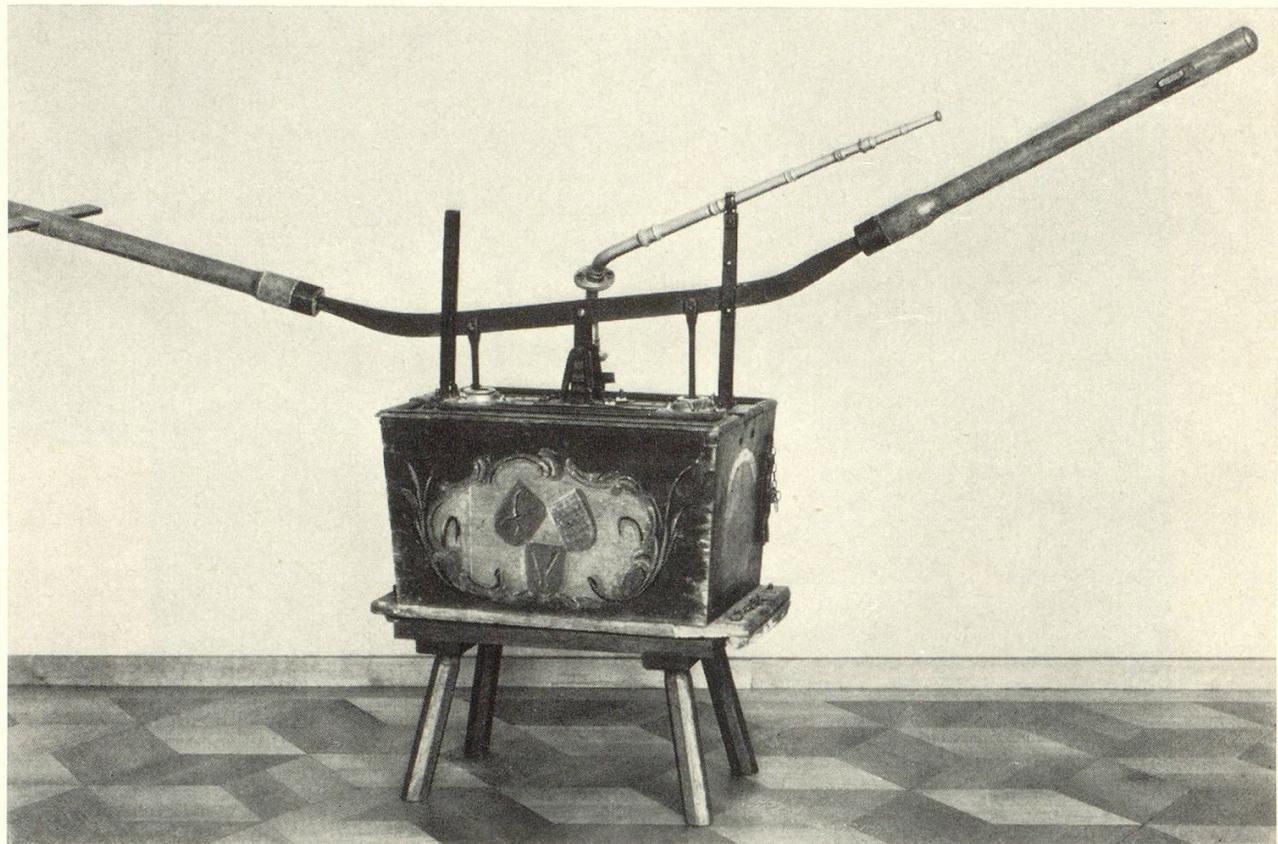


Abb. 60 Feuerspritze der Schneiderzunft, 1751.
Text S. 232.